Die Gratiszeitung für den Frankfurter Süden

Jahrgang 6 | Nr. 13 | 29. März 2023 www.frankfurter-wochenblatt.de

# FRANKFURTER WOCHENBLATT

**Stadtteilserie: Sabine Hagemann erkundet das Gallus**
mehr auf Seite 2

**14. Auflage von „Frankfurt liest ein Buch“ startet**
mehr auf Seite 4

**Doppelsieg für den Karnevalverein in Enkheim**
mehr auf Seite 6

**Puppentheater: Peppa Wutz zu Gast im Theaterzelt**
mehr auf Seite 11

**Jugendliche pflanzen Eichen und Kastanien**

# Hilfe für den Stadtwald geleistet

**Goldstein** (jf) – Überschwemmungen, Hitzewellen, Dürren. Der gerade veröffentlichte Weltklimabericht ist beunruhigend. Genau wie der Zustand des Stadtwaldes: 97,2 Prozent der Bäume kränkeln. Beides hängt zusammen. So kam die Initiative der Neuntklässler der Carl-Schurz-Schule gerade recht: Am Tag des Baumes (21. März) pflanzten sie in Goldstein 200 Flaumeichen- und 200 Esskastanien.

Raffael (links) und Wenyuan pflanzen eine Flaumeiche.

Deiva und Junis heben das Loch für einen Setzling aus. Fotos: Faure

Andreas Knöffel, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Frankfurt, und Revierförster in Niederrad, erklärte: „Bereits im Januar haben wir in einer Bürgeraktion, an der sich 200 Menschen beteiligten, Traubeneichen, Kirschen, Linden und Hainbuchen im Stadtwald gepflanzt. Nun werden Flaumeichen und Esskastanien gesetzt.“

Auch Tina Baumann, Abteilungsleiterin Stadt-Forst, Axel Saamer, Revierförster in Goldstein, sowie Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald haben sich hinter dem Goldsteiner Forsthaus an der Dammschneise eingefunden. „Seit 2018 verzeichnen wir in der Rhein-Main-Region ein Wasserdefizit. Das zeigt sich sehr anschaulich am Gehspitzweiher, dessen Wasservolumen erheblich geschrumpft ist“, sagte Knöffel. Man müsse die Veränderungen in der Natur sehen und begreifen, um anzupacken und „den Hintern hochzukriegen“, formulierte der Experte.

Die 23 Teenager, die sich statt für einen schulfreien Tag für diese Aktion entschieden haben, wollen etwas tun. Darüber freute sich Tina Baumann: „Mit unserer Arbeit planen wir für kommende Generationen.“

Dass es dem Wald schlecht geht, hat man bereits in den 1970er-Jahren festgestellt. Grund damals war der saure Regen. Inzwischen setzen Klimaschäden und der Borkenkäfer den Beständen zu. Nur ein robuster Mischwald kann bestehen. Wenn’s gut läuft.

Forstwirtschaftsmeister Matthias Appel erläuterte den Jugendlichen die Arbeit. Dazu hatte er Hohlspaten mitgebracht, die ermöglichen es, fast runde Löcher für die Setzlinge auszuheben. Die blattlosen Esskastanien kommen bis zu einer Hell-dunkel-Grenze zwischen Stamm und Wurzelfasern in die Erde, bei den Flaumeichen muss man aufpassen, dass der Erdaushub groß genug ist, damit die Wurzelballen nicht geknickt werden. Ein Abstand von etwa einem Meter sollte eingehalten, die Erde nach dem Einsetzen der Pflanzen rundum festgetreten werden.

Auf etwa einem Hektar arbeiteten die Jugendlichen engagiert, bekamen gute Ratschläge und Hinweise vom Forstwirtschaftsteam. Nach knapp zwei Stunden waren alle Setzlinge in der Erde. Nun muss man hoffen, dass sie anwurzeln, treiben und wachsen. Wenn alles gut geht, werden die Eichen und die Kastanien jährlich um etwa 40 Zentimeter größer. Und in 80 Jahren sind aus den Setzlingen stattliche Bäume geworden.

Vielleicht entscheiden sich ja einige der an diesem Tag im Wald helfenden Neuntklässler für einen Beruf in der Forstwirtschaft, Nachwuchs wird dringend gesucht. Ein Praktikum ist eine gute Sache, um in diesen Bereich hineinzuschnuppern.

**Zuhause, im Büro, auf Reisen oder im Ausland – regional dabei...**

**www.frankfurter-wochenblatt.de**

Auf Entdeckungsreise in den Frankfurter Stadtteilen

# Gallus: Ein Stadtteil mitten im Wandel

**Frankfurt** (sh) – Nennt man einen Frankfurter Stadtteil, hat fast jeder ein bestimmtes Wahrzeichen, etwas für den Stadtteil Typisches oder auch ein Klischee vor Augen. Redakteurin Sabine Hagemann hat die Frankfurter Stadtteile besucht, sie erlaufen, auf sich wirken lassen und sich umgeschaut, was es dort neben den üblichen Sehenswürdigkeiten noch so gibt.

Dieses Mal ist das Gallus an der Reihe. Ich starte meine Tour am Hauptbahnhof und somit direkt an einem Wahrzeichen des Stadtteils: Das Empfangsgebäude mit seinem Portalbogen sowie die Bahnsteighallen des Kopfbahnhofs liegen auf der Gemarkung Gallus. Weiter geht's um das Bahnhofsgebäude herum zur Friedrich-Ebert-Anlage, wo ich einen Blick auf das ehemalige Polizeipräsidium werfe. Das Land Hessen hat das denkmalgeschützte Gebäude 2018 an ein Düsseldorfer Unternehmen verkauft. Die Stadt Frankfurt und der Projektentwickler haben erst kürzlich einen städtebaulichen Vertrag zur Entwicklung des Areals unterschrieben, wo nun unter anderem eine Kita und Wohnungen entstehen sollen. In unmittelbarer Nachbarschaft zum alten Präsidium befinden sich die Falkschule und die evangelische Matthäuskirche, die einen wunderbaren Kontrast zu der Hochhauskulisse im Hintergrund bietet.

Ich begebe mich zum Bürohochhaus Pollux und der Skulptur „Synergie" von Christian Herdeg auf dem Platz der Einheit. Zwei aneinander gelehnte leuchtende Ringe – einer rot, der andere blau – stehen für „Zusammenarbeit". Eine recht treffende Symbolik für das in der Nähe entstehende Europaviertel auf dem ehemaligen Gelände des Hauptgüterbahnhofs. Die bereits fertigen Gebäude wirken futuristisch und eher kalt, kritische Stimmen bemängeln die Gleichförmigkeit der Wohnhäuser und die hohen Preise der Unterkünfte, Befürworter erhoffen sich durch das moderne Quartier eine Aufwertung des von Arbeitersiedlungen geprägten Gallus'. Mal sehen, inwieweit dort künftig „Synergien" entstehen. Die rege Bautätigkeit ist jedenfalls unübersehbar: Kräne, Bauzäune und Brachflächen, die bearbeitet werden, prägen das Bild.

Im „Gallus Garten" wird gemeinschaftlich gegärtnert. Fotos: Hagemann

Die Galluswarte mitten im Straßengewirr.

Das Stadtteildenkmal „Living Stone" symbolisiert den Wandel.

Vorbei am Einkaufszentrum „Skyline Plaza" laufe ich an die Stelle, wo die Frankenallee auf die Kölner Straße trifft. Dort befindet sich der Lia-Wöhr-Platz nebst Gedenkstein für die prominente Bewohnerin des Gallus'. Wöhr war bekannt als Putzfrau Frau Siebenhals in der Fernsehserie „Die Firma Hesselbach" und mimte die Wirtin in der Sendung „Zum Blauen Bock" – allerdings war sie auch die erste Frau, die beim Deutschen Fernsehen als Produzentin tätig war. In der Heinrichstraße werfe ich einen Blick auf die Feuer- und Rettungswache 2. Es ist die älteste noch genutzte Feuerwache in Frankfurt. Danach schaue ich mir in der Adam-Riese-Straße das lang gestreckte, wellige Werkstatt- und Verwaltungsgebäude an, in dem das Amt für Straßenbau und Erschließung, das Grünflächenamt und das Klimareferat untergebracht sind. Von dort ist es nicht weit zur Galluswarte, ursprünglich „Galgenwarte", die im quirligen Straßengewirr steht. Der Verkehr der Mainzer Landstraße rauscht unablässig an dem Türmchen vorbei. Die parallel zur „Mainzer" verlaufende Frankenallee ist wesentlich ruhiger. An vielen Stellen ist die Straße mit bunten Skulpturen aufgelockert, zentral verläuft ein Grünstreifen. In der Hausnummer 111 befindet sich das Bürgerhaus Saalbau Gallus, das eine bewegte Geschichte hat, denn dort wurde 1964 bis 1965 der erste Frankfurter Auschwitzprozess fortgeführt, der seinen Auftakt 1963 im Römer hatte. Plastiken des Künstlers Michael Sander im Eingangsbereich erinnern an die Geschehnisse.

Auf dem Weg zu meiner nächsten Station, den Adlerwerken, passiere ich das Familienzentrum Monikahaus des Sozialdiensts katholischer Frauen mit Einrichtungen wie dem „Monikaffee" sowie die Katholische Kirche St. Gallus. Die Adlerwerke haben ebenfalls eine bewegte Geschichte. Das Fahrzeug- und Maschinenbauunternehmen unterhielt während des Zweiten Weltkriegs Arbeitslager für Zwangsarbeiter und erhielt auf Antrag, als Arbeitskräfte fehlten, die Zuweisung von KZ-Häftlingen. Im Gedenken an die Häftlinge im KZ-Außenlager „Katzbach" wurde vor einem Jahr dort der „Geschichtsort Adlerwerke: Fabrik, Zwangsarbeit, Konzentrationslager" eröffnet. In dem Gebäudekomplex ist zudem das „Gallus Theater" zu Hause, eine Spielstätte für freie Theatergruppen.

Weiter geht es Richtung Lotte-Specht-Park, Europagarten und Gleisfeldpark. Unterwegs, an der Frankenallee Ecke Hattersheimer Straße, befindet sich die „Technische Sammlung Hochhut". Die gleichnamige Stiftung präsentiert dort historische Fahrzeuge und Motoren. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden Führungen durch die Ausstellung angeboten, unter technische-sammlung-hochhut.de erfährt man, wo man sich anmelden kann. Die zuvor genannten Grünflächen sehen im Moment noch karg aus, die Spielmöglichkeiten für Kinder werden aber gut genutzt. Ganz anders als die eher spartanisch ausgestatteten Parks präsentiert sich der „Gallus Garten": Ein Nachbarschaftsprojekt, bei dem an der Schneidhainer Straße gemeinschaftlich gegärtnert wird. In den zahlreichen Hochbeeten stecken die Namensschilder der Beet-Paten, es gibt eine Kräuterspirale, ein Gewächshaus und Kompostbehälter, alles ist liebevoll angelegt, sauber und gepflegt.

Vorbei am Mehrgenerationenhaus an der Idsteiner Straße mache ich mich auf den Weg zum Gustavsburgplatz, denn dort steht das Stadtteildenkmal „Living Stone" der Jugend-Kultur-Werkstatt Falkenheim Gallus. Von 2000 bis 2015 haben verschiedene Jugendliche den Stein immer wieder bearbeitet, der das Leben und den Wandel im Stadtteil in abstrahierter Form widerspiegelt. Dazu die passende Inschrift: „Nichts bleibt, wie es ist". Zu guter Letzt geht es in das Gewerbegebiet, wo sich auch kulturelle Einrichtungen angesiedelt haben, wie das Musik-, Theater- und Tanzlabor der Moderne für Frankfurt Rhein-Main „Frankfurt LAB" oder der Musik-Club „Das Bett". Mit der Straßenbahn geht es wieder nach Hause.

Forum der UAS widmet sich Gerichtsbarkeit

# Ein neuer Konkurrent für Schiedsgerichte?

**Nordend-West** (red) – Staatliche Gerichte haben – im Gegensatz zu Schiedsgerichten – den Ruf, nicht ausreichend für die Besonderheiten internationaler Fälle gewappnet zu sein: Die Verfahrensregeln seien schwerfällig, die Richter nicht hinreichend spezialisiert und die Vollstreckbarkeit der Entscheidung sei am Ende nicht gleichermaßen garantiert. Dennoch wurden etwa in London, Amsterdam oder auf dem asiatischen Kontinent besondere „International Commercial Courts“ eingerichtet, mit denen die staatliche Gerichtsbarkeit zeigen will, dass sie in der Lage ist, entsprechende Rechtsdienstleistungen anzubieten, die den Interessen des globalen Markts genügen. Auch in Deutschland gibt es erste Pilotprojekte in die Richtung, etwa die Kammer für internationale Handelssachen am Landgericht Frankfurt. Experten aus dem In- und Ausland stellen beim hybriden juristischen Forum die zu erwartenden Neuerungen vor, diskutieren die entstehende Konkurrenzsituation und wägen die Vorzüge der jeweiligen Systeme gegeneinander ab. Es findet am Freitag, 28. April, 12.30 bis 18.30 Uhr, in der UAS, Nibelungenplatz 1, statt und richtet sich an alle, die sich mit internationalen Handelsverträgen beschäftigen; Richter, Schiedsrichter, Unternehmensjuristen sowie Wissenschaftler. Der Teilnahmebeitrag beträgt 45 Euro für die Präsenz-Teilnahme, online ist beitragsfrei. Info/Anmeldung auf frankfurt-university.de/jurforum23.

Anastasia Gelhorn, Kristofer Gelhorn, Kris Großheim und Torsten Fass waren erfolgreich für die Tus Schwanheim. Foto: p

Traditionelles Ostereierschießen steht an

# Tus-Schützen sahnen ab

**Schwanheim** (red) – Vier Sportler der Tus waren im Team des Hessischen Schützenverband für den Ländervergleichskampf Mitte März in Thüringen. Für die Tus-Schützen war es der erste Wettkampf 2023. Für Kris Großheim sehr wichtig, da es im Juni zum Ausscheidungsschießen für die Weltmeisterschaft (14. bis 31. August, Aserbaidschan) geht. Es wurden zwei Wettkämpfe geschossen, in der Herrenklasse belegte Kris Großheim zweimal den ersten Platz, Torsten Fass den siebten und sechsten. In der Juniorenklasse holte Anastasia Gelhorn den ersten und dritten, Kristofer Gelhorn den zweiten und achten Platz. Weiter geht’s am Palmsonntag, 2. April, mit dem traditionellen Ostereierschießen von zwölf bis 17 Uhr in der Saarbrücker Straße 4.

## Kirchlichtspiele: Bitterböse Satire

**Bockenheim** (red) – In der Reihe „Kirchlichtspiele“ wird am Montag, 3. April, in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche, Funckstraße 16, in der Kuhwaldsiedlung „eine etwas anders erzählte Passionsgeschichte. Eine Verwechslungsgeschichte mit dramatischem Ausgang“, gezeigt. „Die bitterböse Satire facht seit Jahrzehnten die Kontroverse um Meinungsfreiheit und Blasphemie weiter an“, kündigt Pfarrer Tobias Völger an. Wegen rechtlicher Vorgaben darf der Titel des Films nicht genannt werden. Das Programm beginnt um 19.45 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr.

## Kleine Auszeit am Meditationstag

**Niederrad** (red) – Pfarrerin Claudia Vetter-Jung, die auch Meditationsbegleiterin Via Cordis ist, bietet am Samstag, 1. April, zehn bis 16 Uhr, in der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde, Gerauer Straße 52, einen Meditationstag an. Eine „kleine Auszeit vom Alltag“ soll ermöglicht werden. Ein Einstieg ist auch zu jeder vollen Stunde möglich, um 13 Uhr gibt es ein einfaches Mittagessen im Schweigen. Anmeldung unter ☎ 069 6702603, per Mail an claudia.vetter-jung@ekhn.de.

## Förderung für vier Projekte

**Frankfurt** (red)– Vier Frankfurter Projekte erhalten eine Förderung aus „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums: „Identitäten ver_lernen“, Bildungsstätte Anne Frank, 100.000 Euro; Digitale Helden, die Schüler fördern, 99.000 Euro; Pro Familia 80.000 Euro, das muslimische Zentrum für Mädchen, Frauen und Familie 100.000 Euro.

Luna - das digitale Tiermagazin ist da!
Ab sofort online zu finden unter
op-online.de und hanauer.de

Ständig erweiterte Inhalte, Wissenswertes über unsere Haustiere aus den Themenblöcken Hund, Katze, Maus und vieles mehr...einfach QR-Code scannen und los geht´s. Viel Spaß beim Lesen!

Oder unter
op-online.de/luna

op-online.de

## Wie man eine Gruppe leitet

**Nordend** (red) – Die BUND Jugend Hessen veranstaltet vom 1. bis 4. April in der Jugendgästeetage, Baumweg 10, eine Jugendleiter-Schulung für angehende Leiter von Kinder- und Jugendgruppen oder Freizeiten. Teilnehmen können alle Interessierten ab 16 Jahren. Das Blockseminar umfasst 32 Unterrichtsstunden und ist eine Voraussetzung, um die bundeseinheitliche Jugendleiter Card (JuleiCa) beantragen zu können. Das gesamte Freizeiten- und Seminarprogramm sowie Infos zur Jugendleiter-Schulung unter bundjugendhessen.de.

**Gefeilscht, gehandelt und verkauft wird beim Hessen Center an der Borsigallee einmal im Monat beim Flohmarkt.** Es gibt Kinderspielzeug, Schuhe, Kleidung, alte Kaffeemühlen, Platten, DVDs und vieles mehr – eigentlich alles, was das Herz begehrt: Ob gebraucht oder Neuware und auch das kulinarische Angebot im Freien – von Obst über Antipasti, Gewürze und Käsebrezeln – da ist für jeden etwas dabei. Immer am letzten Sonntag im Monat kann in Bergen-Enkheim nach Trödel und weiteren tollen Sachen gesucht oder selbst verkauft werden. Der nächste Flohmarkt unter dem neuen Parkdeck findet am 20. April statt. Weitere Infos, auch zur Standanmeldung, gibt es online auf weiss-maerkte.de. Foto: Drusche

## Mike Josef ist der neue OB

**Frankfurt** (red) – Die Frankfurter Bürger haben am Sonntag bei der Stichwahl zwischen Uwe Becker von der CDU und Mike Josef von der SPD den neuen Oberbürgermeister der Stadt gewählt. Das Rennen gemacht hat Mike Josef, der mit 51,7 Prozent der abgegebenen Stimmen nun auf den den abgewählten Peter Feldmann (SPD) folgt. Kandidat Uwe Becker erhielt 48,3 Prozent der Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von 35,4 Prozent. Der 40-jährige Josef hat das Ziel: „Wer in und für Frankfurt arbeitet, soll sich das Leben in Frankfurt leisten können."

## House im Club Silbergold

**Innenstadt** (red) – Folgende Veranstaltungen finden im Club Silbergold, Heiligkreuzgasse 22, statt: 1. April, 23.59 Uhr, Fanklub (Indie Rock Pop), zehn Euro; 8. April, 23.59 Uhr, Presto (Drum & Bass), 10 Euro; 13. April, 23.59 Uhr, Play? (Techno), fünf Euro; 14. April, 23.59 Uhr, Let There Be House (House), zehn Euro; 15. April, 23.59 Uhr, Zimt (House) zehn Euro. Das vollständige Programm gibt's unter silbergold-club.de.

Roman „Streulicht" von Deniz Ohde

# 14. Auflage von „Frankfurt liest ein Buch"

**Frankfurt** (jf) – Vom 24. April bis zum 7. Mai liest Frankfurt wieder gemeinschaftlich ein Buch. Zur 14. Auflage des Lesefestes steht der Roman „Streulicht" von Deniz Ohde im Mittelpunkt. Er liegt in einer Festivalausgabe des Suhrkamp Verlags vor.

In ihrem Debütroman, der es 2020 gleich auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises schaffte, schildert die in Frankfurt geborene Autorin das Aufwachsen eines Teenagers am Rande eines Industrieparks in der Gemengelage zwischen Erwartungen, Versprechen, Ausbruchsversuchen und Versagensängsten. Für die Neuauflage des Buches hat Deniz Ohde ein Nachwort geschrieben. Ohde greift dabei eine Bemerkung auf, die sie von ihrem Nachbarn im Flugzeug hörte: „‚Du bist wieder in Frankfurt'". Weiter schreibt die Autorin: „Als ich diesen Satz höre, meine Heimatstadt vor Augen, wird mir klar, dass ich nicht nur wieder in Frankfurt bin, sondern dass ich es genau genommen immer bin. Dass ich, wenn ich schreibe, immer auf Frankfurt hin schreibe oder von Frankfurt ausgehend, dass diese Stadt eine Gestalt hat, in der ich mich seltsam widergespiegelt finde. Vom Rand ausgehend in ihre Mitte hinein." Besser kann ein Festivalbuch nicht passen.

Das Programm von „Frankfurt liest ein Buch" listet 77 Veranstaltungen – Ausstellungen, Lesungen, Buchvorstellungen, Stadtrundgänge, Film- und Fotoprojekte, Vorträge und Workshops an rund 100 Orten in und um Frankfurt mit zahlreichen Kooperationspartnern auf. Die heute in Leipzig lebende Autorin Deniz Ohde wird selbst an 26 Veranstaltungen teilnehmen.

Wieder beteiligen sich auch Schulen an dem Lesefest. Die Schüler diskutieren mit den Lehrern den Gegenwartsroman aus Sicht der Jugendlichen.

Der Auftakt am Montag, 24. April, erfolgt traditionsgemäß in der Deutschen Nationalbibliothek im Frankfurter Nordend mit einer Promi-Lesung.

Mehr über das Programm ist online auf www.frankfurt-liest-ein-buch.de zu erfahren.

**Frankfurt liest ein Buch: Dieses Jahr steht „Streulicht" von Deniz Ohde auf dem Programm.** Foto: Programmtitel/jf

## Archaeokids nähen Tasche

**Altstadt** (red) – die Archaeokids Frankfurt sind die Kinder- und Jugendgruppe der Freunde des Archäologischen Museums, Karmelitergasse 1. Einmal im Monat können die Archaeokids in die Arbeit der Archäologen eintauchen und mehr über das Leben in den verschiedenen Epochen Frankfurts erfahren. Am 31. März, 16 bis 17.30 Uhr wird ein Ledertäschchen genäht. Freier Eintritt für Kinder bis 18 Jahre, für Mitglieder fallen keine weiteren Kosten an. Gäste zahlen fünf Euro für das Material. Anmeldung unter archaeokids@freunde-amf.de.

## Passionskonzert Andreaskantorei

**Eschersheim** (red) – Die Andreaskantorei, Kirchhainer Straße 2, lädt zum Beginn der Karwoche für Samstag, 1. April, um 18 Uhr ein zu einem Abend mit stimmungsvoller Chor- und Orgelmusik. Im Mittelpunkt des Konzerts steht Josef Gabriel Rheinbergers Vokalwerk „Stabat Mater". Werke von unter anderem Poulenc und Mendelssohn runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden gerne Spenden entgegengenommen.

## Pilgern an Ostermontag

**Altstadt** (red) – Das Emmauspilgern startet am Ostermontag, 10. April, um 9.30 Uhr an der Alten Nikolaikirche am Römerberg. Der Rundgang folgt dem Frankfurter Anlagenring und dauert rund zwei Stunden. Die Leitung hat Pfarrer Jeffrey Myers. Der Emmausgang ist ein christlicher Brauch in Erinnerung an den Gang der Jünger nach Emmaus, denen sich Jesus Christus unerkannt anschließt.

## Vortrag in der Paulsgemeinde

**Altstadt** (red) – Jürgen Telschow spricht am 30. März, um 18 Uhr, im Gemeindehaus St. Paulsgemeinde, Hinter dem Lämmchen 8, über das Thema „Die Frankfurter Kirche rund um die Paulskirchenversammlung". Das Evangelisch-Lutherische Predigerministerium – Frankfurter Verein für Kirchengeschichte lädt zu dieser Veranstaltung ein.

## Ausstellung verlängert

**Altstadt** (red) – Die erste eigens für Kinder konzipierte Ausstellung über Ursachen und Wirkungen des Nationalsozialismus in Frankfurt „Nachgefragt: Frankfurt und der NS" im Jungen Museum Frankfurt, Saalhof 1, wird bis 4. Februar 2024 verlängert.

„Fliegendes Künstlerzimmer“ in Preungesheim

# Miteinander stärker werden

**Preungesheim** (jf) – Hell und freundlich, viel Holz, viel Platz. Durch Türen und drei Oberlichter strömt Licht. Schon seit Tagen klopfen Neugierige an die Türen des quadratischen Baus auf dem Gravensteiner Platz in Preungesheim. Nun wurde das „Fliegende Künstlerzimmer“ offiziell eröffnet. Wera Eiselt, Ortsvorsteherin, begrüßte die Gäste. Bereits 2021 plädierte der Ortsbeirat 10 dafür, dass dieses „Fliegende Künstlerzimmer“ in Preungesheim landet. Dann hat es doch noch gedauert aufgrund von Corona und vieler Anfragen bei den involvierten Behörden. Friederike Schönhuth, Bereichsleiterin Kultur und Bildung der Crespo Foundation, dem Initiator des „Fliegenden Künstlerzimmers“, moderierte das Gespräch mit den zehn Partnern. Doch zunächst informierte ein Film über Aufbau und Funktionsweise dieses mobilen Raums.

„Wir freuen uns, dass wir uns das Künstlerzimmer schnappen konnten“, sagte Elke Voitl, Dezernentin für Soziales, Jugend, Familie und Senioren. Gerade in Preungesheim habe man im Quartiersmanagement einen Partner, „der sich saugut auskennt“. Nanine Delmas, Leiterin des Jugend- und Sozialamtes, trieb das Gemeinschaftskonzept von Crespo Foundation, Quartiersmanagement in der Trägerschaft der Diakonie Frankfurt und Offenbach, dem Verein NODE zur Förderung digitaler Kultur, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und dem Jugend- und Sozialamt voran: „‘Geht nicht’ ist inakzeptabel. Wir suchten und fanden Lösungen.“

Nach Unterschieden zwischen dem „Fliegenden Künstlerzimmer“ an Schulen und diesem ersten „Fliegenden Künstlerzimmer“ im öffentlichen Raum gefragt, antwortete Christian Duve, Crespo Foundation: „Ähnlich bei beiden ist, dass man hingehen und mit den Künstlern vor Ort sprechen kann. Beim Pilotprojekt fällt die exponierte Lage mitten im Stadtteil auf. Es richtet sich an alle, an Ältere und Jüngere, quer durch alle sozialen Schichten.“

Jeanne Charlotte Vogt (links) und die Künstler Rosi Grillmair und Florian Mayr. Fotos: Faure

Angela Freiberg, seit zehn Jahren Quartiersmanagerin in Preungesheim, freut sich ebenfalls über das „Fliegende Künstlerzimmer“: „In unserem jungen Stadtteil finden immer wieder Pilotprojekte statt. Das Künstlerzimmer kann dazu beitragen, die Menschen auf dem Gravi [Gravensteiner Platz] zu vernetzen und sie zu stärken.“ Als „tollen Lernraum für Kinder und Jugendliche“ würdigte Henrik Philipsen von der Diakonie Frankfurt und Offenbach das Projekt. Jeanne Charlotte Vogt von NODE sieht im Künstlerzimmer auch eine Möglichkeit, die digitale Welt zu hinterfragen. Die Künstlerin Rosi Grillmair sagte fröhlich: „Schön, dass ihr euch in unserem erweiterten Wohnzimmer wohlfühlt!“

Der gut 80 Quadratmeter große Holzquader ist nicht nur mit ineinander zu stapelnden Hockern, sondern auch mit Wandschränken, Schlafraum, Minibad, Nähmaschine und 3-D-Drucker sowie diversen Materialien, die man kreativ nutzen kann, ausgestattet. Nebenan steht nach Instandsetzung wieder der Bücherschrank. Vorher diente das „Fliegende Künstlerzimmer“ auch als Anlaufstelle für Büchergaben.

Im Film wird der Standort des Fliegenden Künstlerzimmers deutlich.

Mit im Künstlerzimmer wohnt Florian Mayr. „Eigentlich komme ich aus dem Klimaaktivismus. Die eindrücklichsten Momente hatte ich in Preungesheim mit Kindern, die naiv und wissbegierig sind. Wunderschön.“

Architekt Michel Müller erläuterte seine Intensionen: „Es geht darum, den Raum dehnbar zu machen, Übergänge zu schaffen, eine Wechselwirkung zwischen dem Raum und den Menschen zu ermöglichen.“ „Kinder und Jugendliche sollen sich unabhängig und selbstwirksam erfahren“, ergänzte Jana Weyer von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

Längst ist das Potenzial des „Fliegenden Künstlerzimmers“, das seit 2018 an Schulen unterwegs ist und nun erstmals im öffentlichen Raum steht, nicht ausgelotet. Zwei Jahre haben die Preungesheimer Zeit, den beinahe magischen Holzquader für sich zu entdecken, gemeinsam mit vierteljährlich wechselnden Künstlern. Im April zieht Anna-Luisa Lorenz, die sich als spekulative Designerin definiert, ein.

## Trennung für Feiglinge

**Innenstadt** (red) – Die Komödie, Neue Mainzer Straße 14-18, zeigt noch bis 7. Mai das Stück „Trennung für Feiglinge“ von Michel Clément. Clément nimmt in dieser Komödie die Sollbruchstellen des menschlichen Beziehungslebens unter die Lupe. Mit schnellen Dialogen, bissigem Humor und einem sicheren Gespür für Timing und Situationskomik zeichnet der Autor ein entlarvendes wie unterhaltsames Bild einer modernen und besonderen Dreierkonstellation. Kassenzeiten sind von Montag bis Samstag von zehn bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr, Abendkasse von 19 bis 20 Uhr; Sonntag von 15 bis 17 Uhr, Abendkasse von 17 bis 18 Uhr und an Feiertagen von 15 bis 20 Uhr; ☎ 069 284580.

## Ausstellungen im HMF

**Altstadt** (red) – Im Stadtlabor im Historischen Museum Frankfurt (HMF), Saalhof, präsentiert bis 10. April die Ausstellung „Stadt-Blicke. Eine subjektive Frankfurt-Kartografie“. Seit März zeigt die Ausstellung im 13. Sammlerraum im Obergeschoss der Stauferkapelle im HMF neu erworbene Objekte des vergangenen Jahres und zeigt diese unter dem Titel „Wir sammeln!“ Die Thementour „Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur“ gibt es kostenlos im Hosentaschenformat zum Mitnehmen, auf Deutsch und Englisch. Die Interventionsspur wirft einen rassismuskritischen Blick auf die Dauerausstellungen des HMF. Das vollständige Programm gibt’s unter historisc hes-museum-frankfurt.de.

Depeche Mode mit neuem Album

## Pop-up Bus kommt

**Frankfurt** (red) – Mit „Memento Mori“ erscheint das brandneue Studioalbum der britischen Kultband Depeche Mode via Columbia Records. Passend dazu tourt ein Doppeldeckerbus eine Woche lang durch acht deutsche Großstädte. Am Mittwoch, 29. März, macht er von zwölf bis 18 Uhr Halt vor dem Szenetreff Massif Central, Eschersheimer Landstraße 28.

Für die Fan-Aktion hat der Bus exklusive Fan-Artikel an Bord, die es sonst nirgends gebe, heißt es in der Ankündigung: T-Shirts, Taschen – und das neue Album in Spezialeditionen auf rotem Vinyl oder als Kassette. Es gibt eine Fotobox und eine Verlosung von drei Mal zwei Tickets für das deutsche Auftaktkonzert zur Tour in Leipzig am 26. Mai, der ersten Depeche-Mode-Tour seit fünf Jahren. Die glücklichen Gewinner dürfen dann bei einem „Meet & Greet“ die Band sogar persönlich treffen. Zu Livekonzerten in Frankfurt kommen die Elektronikhelden an gleich zwei Abenden, am 29. Juni und am 1. Juli, ins Waldstadion.

Trauercafé der Nord-Ost-Gemeinde

## Raum für Trauernde

**Ostend** (red) – Die Evangelische Nord-Ost-Gemeinde gibt Trauernden Raum in seinem Trauercafé. Dieses öffnet wieder am Samstag, 1. April, um zehn Uhr in der Wingertstraße 15-19.

Von Tod, Verlust und Einsamkeit sind auch nach der Coronapandemie viele Menschen betroffen. Einmal im Monat veranstaltet die evangelische Nord-Ost-Gemeinde das Trauercafé. Sie gibt dort Trauernden in einem geschützten Raum die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen Betroffenen auszutauschen, gemeinsam nach Antworten und Hilfe zu suchen oder einfach Fragen an Gott stellen. Ein Team erfahrener und geschulter Mitarbeiter der Nord-Ost-Gemeinde leitet und begleitet diese Veranstaltung.

Eingeladen sind alle Trauernden gleich welcher Konfession oder Nationalität. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten per E-Mail an die Adresse trauercafe@nord-ost-gemeinde.de.

## Impro und Krimi-Schiff

**Frankfurt** (red) – Das Improvisationstheater Für Garderobe keine Haftung präsentiert am Freitag, 14. April, 20 Uhr, das Impro-Theater „Die Bibliothek des Zufalls“ im Kulturhaus Frankfurt, Pfingstweidstraße 2. Karten gibt es unter kulturhaus-frankfurt.de. Am 21. und 22. April um 19 Uhr passiert auf dem Krimi-Schiff „Valérie Voltaire – Eine Diva mit Format“ ein grausiger Mord. Das Publikum an Bord der Primus-Linie kann zur Aufklärung beitragen. Abfahrt ist jeweils um 19 Uhr am Eisernen Steg. Tickets können unter primus-linie.de gebucht werden.

## Seife, Äpfel und Veredelung

**Seckbach** (red) – Das Main-Äppel-Haus Lohrberg, Klingenweg 90, hat drei Veranstaltungen für das kommende Wochenende im Angebot. Thekla Kulik zeigt Kindern am Samstag, 1. April, von 14 bis 16 Uhr, wie mithilfe von selbst gesammelten Blüten und Kräutern bunte Seifen-Kunstwerke entstehen. Die Teilnahme kostet pro Kind 15 Euro inklusive Materialkosten, Geschwister zahlen 13 Euro. Ein Erwachsener, der selbst aber nicht am Kurs teilnimmt, muss in der Nähe bleiben. Geschichten und Anekdoten zur Weinkultur des Apfels erzählt Keltermeister Jörg Stier am 1. April von 15 bis 17 Uhr – Kostproben inbegriffen. Die Teilnahme kostet pro Person 20 Euro inklusive Getränkeproben. Das Veredeln von Obstgehölzen zeigt Pomologe Werner Nussbaum am 2. April von zehn bis 13 Uhr in Theorie und Praxis. Die Teilnahme kostet 20 Euro pro Person. Pro Veredelung wird zusätzlich ein Beitrag von sieben Euro berechnet.
Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung per E-Mail an info@MainAeppelHausLohrberg.de erforderlich.

## Passionskonzert

**Bergen-Enkheim** (red) – Zum Ausklang der Passionszeit gastiert mit der Camerata Musica Limburg eines der führenden Männervokalensembles Deutschlands am 1. April um 19 Uhr in der Laurentiuskirche in Enkheim. Tickets zu 18 Euro (ermäßigt zwölf Euro) können per E-Mail an reservierung@klangkirche.de oder unter ☎ 06109 21910 reserviert werden.

Großer Erfolg für den KVE beim Tanzturnier in Maintal-Dörnigheim: Die Midigarde erzielte als „Dompteure“ Platz drei (Foto), mit der Polka Platz eins. Die Maxigarde landete mit ihrem Marsch ebenfalls auf Platz eins. Fotos: p

### Doppelsieg für den Karnevalverein Enkheim

# Garden auf dem Siegertreppchen

**Bergen-Enkheim** (red) – Beim Tanzturnier der Freien Turner Dörnigheim schnitt der Karnevalverein Enkheim (KVE) besonders erfolgreich ab: Gleich zweimal konnten sich die Enkheimer den ersten Platz sichern.
Bei den Junioren trat die Midigarde des Karnevalverein Enkheim in den Kategorien Gardetanz und Showtanz an und schaffte es mit beiden Tänzen aufs Siegertreppchen. Mit ihrem Schautanz „Dompteure“ ertanzten sich die Midis zur Freude ihrer Trainerinnen Sabrina Cale, Romina Grass, Patricia Metzger und Sarah Schirmer, sowie ihrer Betreuerin Sabine Lapp, einen hervorragenden dritten Platz. Mit ihrer flott vorgetragenen Polka verdienten sie sich sogar den Sieg. Unter den Jubel der mitgereisten Fangemeinde nahmen die Tänzerinnen stolz ihre Pokale entgegen. Der Jubel war umso größer, als auch die Maxigarde mit ihrem Marsch bei den Senioren ganz oben auf dem Siegertreppchen landete. Besonders stolz waren daher auch Trainerin Valesca Bräunig und Betreuerin Katharina Katzmann auf ihre „Mädels“. Die jungen Damen hatten mit ihrem zackigen Marsch die Jury überzeugt und alle Konkurrenten hinter sich gelassen.

Der Karnevalverein Enkheim hat beim Tanzturnier allen Grund zu jubeln.

### Die Bergen-Enkheimer Landfrauen auf Tour im Vogelsberg

# Käse-Schau und Schnee auf dem Hoherodskopf

**Bergen-Enkheim** (red) – 48 Bergen-Enkheimer Landfrauen starteten zu einem Tagesausflug zur Käsescheune nach Hungen, der „Schäferstadt“ im Landkreis Gießen. Die Nachfrage an der Tour war so groß, dass der Verein die Käsescheune noch einmal zu einem späteren Zeitpunkt besuchen wird.
In der Schaukäserei, wo die Besucher dank der gläsernen Fronten einen Blick hinter die Kulissen werfen können, wird noch traditionell handwerklich produziert. Die Landfrauen haben viel über die Käseherstellung und die Schäferstadt Hungen erfahren. Nach so vielen Informationen war das Zwei-Gänge-Menü zur Stärkung höchst willkommen. Natürlich durfte der gemeinsame Einkauf in der Käsescheune nicht fehlen. Im Anschluss ging es für die Landfrauen zum Erlebnisberg Hoherodskopf. Der Hoherodskopf ist der zweithöchste Berg des Vogelsberg. Der höchste Gipfel ist der Taufstein mit 773 Höhenmetern. Ein beliebtes Ausflugsziel für Naturliebhaber in Hessen. Wie die Landfrauen erfuhren, ist der Vogelsberg der älteste Naturpark der Bundesrepublik. Die Ausflüglerinnen erlebten die Mittelgebirgslandschaft, die von Flüsschen, Seen und seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt geprägt ist, als wunderschöne Schneelandschaft mit Sonnenstrahlen und Schneefall. Oben angekommen, gab es erst einmal ein Schnäpschen für die innere Wärme. In der der Berghütte „Hoherodskopfklause“ wurde bei Kaffee und Kuchen geplaudert. Alle waren sich einig, dass es wieder ein gelungener Tagesausflug war.

Die Landfrauen aus Bergen-Enkheim auf dem Hoherodskopf. Foto: p

„Das Wohl kranker Kinder findet in Hessen zu wenig Beachtung“

# Verfassung zum Kindeswohl

**Innenstadt** (red) – Anlässlich des Doppeljubiläums der Kinderhilfestiftung und Hilfe für krebskranke Kinder haben die beiden Vereine eine Podiumsdiskussion zum Thema „Kranke Kinder haben Rechte“ veranstaltet. Im Literaturhaus diskutierten acht Fachleute unter Leitung des Moderators Gert Scobel die Frage, wie die Gesellschaft die Rechte von schwer und chronisch kranken und benachteiligten Kindern in Zukunft noch besser wahren kann.

**Kathrin Anders (von links). Lisa Gnadl, Charlotte Niemeyer, Wolfgang Heyl, Sabrina Lorenz, Christine Freitag, und Gert Scobel diskutierten über die Rechte der Kinder.** Foto: Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt/p

„Die angemessene medizinische Versorgung von Kindern ist in einer ernsthaften Krise“, stellte Michael Henning fest, Vorstandsvorsitzender der Kinderhilfestiftung. Dabei ist in den Kinderrechten der hessischen Verfassung verankert, dass „das Wohl des Kindes ein wesentlich zu berücksichtigender Gesichtspunkt ist.“ Karin Reinhold-Kranz, Vorstandsvorsitzende von Hilfe für krebskranke Kinder: „Wir sehen jedoch, dass diesem Recht nicht entsprochen wird. Dringend benötigte Betten sind gesperrt, Chemotherapien und geplante Operationen werden verschoben, Medikamente sind nicht verfügbar.“ Seit Jahren schon fordert der Rechtswissenschaftler Philipp Donath, Dozent an der Europäischen Akademie der Arbeit, dass Kinderrechte im Grundgesetz verankert werden. Auf diesen Zustand machte er in seinem Impulsvortrag noch einmal eindeutig aufmerksam. n der darauf anschließenden Diskussionsrunde wurde deutlich: Der in der hessischen Verfassung verbriefte Anspruch, das Wohl des Kindes „wesentlich zu berücksichtigen“, muss im gesundheitspolitischen Handeln deutlicher in den Vordergrund rücken. „Jegliche Maßnahmen, wie beim Bau von Kliniken oder in der Gesundheitsversorgung, müssen mehr als bisher anhand dieses Prinzips überprüft werden“, forderten die beiden Vereinsvorsitzenden. „Hätte man das getan, hätte es zum Beispiel keinen Engpass bei der Versorgung von schwerkranken Kindern mit RSV-Infektion gegeben und keinen Mangel an Intensivbetten für Kinder.“

Dass das Gesundheitssystem schon lange krankt, weiß Sabrina Lorenz, die selbst chronisch krank ist und als Patientenvertreterin Menschen mit chronischen Erkrankungen unterstützt. „Es geht darum, angenommen zu werden mit der Erkrankung, nicht wegen oder trotz ihr. Daher ist es mein Ziel, ein Leben mit der Krankheit zu führen, nicht gegen sie. Doch dies ist nicht so einfach in einem System, welches nicht für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen gemacht ist. Daher helfe ich Menschen mit chronischen Erkrankungen und Schwerbehinderungen und ihren Angehörigen, sich in diesem System zurechtzufinden und Resilienz aufzubauen.“

Dass das System angepasst werden muss, der Meinung ist auch Wolfgang Heyl, Geschäftsführer Bürger- und Clementine Kinderhospital: „Ich bin überzeugt, dass ein belastbares Gesundheitssystem nur auf einer funktionierenden Pädiatrie aufbauen kann. Davon sind wir in Deutschland leider nach wie vor weit entfernt.“ Kathrin Anders, Grüne, betonte: „Kinder haben Rechte und diese haben in Hessen Verfassungsrang. Deswegen ist es von Anfang an Aufgabe aller Institutionen, diese Rechte zu wahren. Deswegen müssen wir mehr über Kinderrechte und deren Umsetzung sprechen.“

## Osterprogramm im My Zeil

**Innenstadt** (red) – Das Einkaufscenter My Zeil ist bereit für den Frühling und hat daher nicht nur das Center frühlingshaft geschmückt, sondern auch ein Osterprogramm vorbereitet:
An den Samstagen, 1. und 8. April, sind je zwischen 15 und 19 Uhr zwei Stelzenläufer zu Gast. Außerdem begrüßt das My Zeil am 1. April das Duo Parallel auf der Foodtopia-Bühne im vierten Stock. Koray Cinar und Francesco Caruso sorgen mit ihrer handgemachten und deutschsprachigen Popmusik für einen ausgelassenen Abend. Mit ihrer neusten Single „Nike & Jeans“, die am 31. März erscheint, präsentiert die Band von 17 bis 19.30 Uhr ihre neue Single zum allerersten Mal live on Stage. Am 8. April gibt es Livemusik von Yeni Music. In Begleitung mit Gitarre und Piano präsentieren sie deutsche, englische, französische und spanische Songs. Ein „Eilight“ ist der „Oster-Pop-Up“ im zweiten OG: Dort sind überdimensionale Eier ausgestellt.

## 38-Jähriger am Airport verhaftet

**Flughafen** (red) – Weil er zwei Mietwagen im Gesamtwert von 140.000 Euro nicht zurückgegeben haben soll, verhafteten Bundespolizisten jetzt einen 38-Jährigen am Flughafen bei der Einreisekontrolle aus Serbien. Wegen des Verdachts der Unterschlagung sowie des versuchten Betrugs in Verbindung mit Fälschung beweiserheblicher Daten ließ die Staatsanwaltschaft München mit Haftbefehl nach ihm suchen. Wohl mietete der Mann 2021 bei einem Autovermieter einen BMW. Das Fahrzeug gab er nicht zurück, sondern fuhr es nach Serbien, wo es sichergestellt wurde. Später soll er unter Angabe falscher Personalien einen Audi gemietet haben und diesen nach Serbien bringen wollen. Fünf Tage später wurde das Auto aber sichergestellt.

Praunheimerin Catrin Häusser hofft auf Unterstützung für „Frankfurt mit Kids“

# Crowdfunding für neue App gestartet

**Praunheim** (iz) – Jetzt ist es endlich soweit: Die Crowdfunding-Aktion für die neue App „Frankfurt mit Kids“ von der Praunheimerin Catrin Häusser ist gestartet. Die 40-Jährige benötigt das Geld, um ihre Familien-App zum Laufen zu bekommen. Häusser betreibt bereits eine Homepage, auf der sie im kostenpflichtigen Mitgliederbereich Ausflugstipps für alle mit Kindern im Rhein-Main-Gebiet gibt. Das gilt innerhalb Frankfurts plus ein bis zwei Stunden Autofahrt im Umkreis.

„In der App können die Nutzer verschiedene Filter wählen“, erzählt Häusser. Ob das Ausflugsziel zum Beispiel Kinderwagen tauglich ist oder der besser zu Hause bleibt. Ebenso könnten die Nutzer einstellen, ob es eine Draußen- oder Drinnen-Aktivität sein soll und noch vieles mehr. „Durch eine App geht die Suche nach einem Ausflug viel schneller und komfortabler“, sagt die Praunheimerin. Häusser hat vor einigen Jahren angefangen, einen Blog über die Ausflüge mit ihrer Familie zu schreiben. „Irgendwann fing es dann an, dass uns Freunde nach Tipps gefragt haben. Und so habe ich 2020 meinen Job an den Nagel gehängt und mich darauf konzentriert“, berichtet sie.

Durch „Frankfurt mit Kids“ würden die Familien viel Zeit bei der Suche sparen. „Das geht ja schon los, wo fährt man hin, was kann man machen, ist das für alle Familienmitglieder geeignet, kann ich mit dem Kinderwagen da fahren und mehr“, erläutert die zweifache Mama. Die gewonnene Zeit kann die Familie besser in den Ausflug investieren.

Die Crowdfunding-Aktion läuft bis zum 23. April, benötigt werden 15.555 Euro, das ist so viel, wie die Umsetzung der App kostet. Die App kann ganz normal per Spende unterstützt werden oder mittels Auswahl eines Dankeschöns wie Krabbelschuhen, regional gefertigt und versehen mit Häussers Logo. Auch ein Business-Meet and Greet mit Catrin Häusser ist wählbar, ebenso ein Foto-Erlebnis-Shooting bei Radio Frankfurt.

Die Crowdfunding-Aktion ist online zu finden auf startnext.com/frankfurt-mit-kids-app; die Homepage auf https://frankfurt-mit-kids.de, auf Instagram können Interessierte Häusser unter @frankfurtmitkids folgen.

**Catrin Häusser gibt auf ihrer Homepage Tipps für Ausflüge. Das Ganze soll es bald als App geben, dafür ruft sie zum Crowdfunding auf. Als Dankeschön erwartet die Unterstützer etwa die regional angefertigten Produkte wie die Krabbelschuhe.** Foto: Zöllner

## Rückblick auf die Politik

**Innenstadt** (red) – Einen Rückblick auf die Politik der jüngsten Zeit gibt Stephan Hebel am Donnerstag, 30. März, ab 19 Uhr in der Kneipe des Clubs Voltaire, Kleine Hochstraße 5. Auch eine Online-Teilnahme ist möglich auf club-voltaire.de/video. Das Paul Walke Trio spielt am Freitag, 31. März, 20 Uhr, Jazz vor Ort: Es erzählt Geschichten, am liebsten wortlos auf Gitarre. Eintritt: 15, ermäßigt neun Euro. Reservierung auf club-voltaire.de.

**WIR brauchen IHRE Unterstützung!**

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE63 5005 0201 0200 4999 47
BIC: HELADEF1822

Frankfurter TierTafel e.V.

www.frankfurter-tier-tafel.de



## Prospekte in Ihrem

FRANKFURTER WOCHENBLATT

*In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:*

*(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)*

AllGrund · Apotheke · Deichmann · denn's Biomarkt · easy Apotheke · Flamme Küchen + Möbel · Frank Schuh Palast · gaida akustik optik · HolzLand Becker · Kaufland · Küchen Aktuell · XXXLutz · marucci sonnenschutz terrassendächer rollläden · Media Markt Saturn · möma · NKD · schulz. outdoor outlet · porta! · Sconto Möbel-Sofort · Segmüller · So nah. So gut. So langen. · euronics Lippert

FRANKFURTER WOCHENBLATT Ja, bitte!!


# Das war los in den Frankfurter Stadtteilen

**Mit einem neuen und nachhaltigen Fashion- und Event-Konzept** hat das Pop-up „Value-Store" in der Kaiserpassage 62-64 im Bahnhofsviertel eröffnet. Es kombiniert stylische Vintage-Mode, Second Hand- sowie flippige Upcycling-Fashion aus Altkleidern mit einer Änderungsschneiderei und einer Event-Location. Auf mehr als 150 Quadratmetern präsentieren die im Viertel arbeitende Modeschöpferin Marissa Kreisel und Fabian Annich vom Tokonoma-Club eine riesige Auswahl ausgefallener Klamotten. Der Pop-up-Store verkörpert die Träume der beiden von einer neuen Second-Hand- und Upcycling-Kultur. Es kommt ihnen darauf an, gute Kleidung nicht irgendwann in den Abfall zu werfen, sondern etwas Neues daraus zu schaffen. Zugleich nutzen sie fehlerhafte oder übrig gebliebene Modeartikel guter Qualität für neue Kollektionen. Darüber hinaus erweitern sie ihr innovatives Geschäftsmodell mit Events.

Foto: Mattner/p

**70 Kinder aus ganz Hessen hatten bis Ende Oktober 2022 ihr Naturtagebuch bei der BUND-Jugend Hessen eingesendet.** Eine Jury von ehrenamtlich Aktiven wählte auf einer Sitzung die besonders schönen Tagebücher aus und lud die Autoren zur Preisverleihung in die Experiminta nach Frankfurt ein. Zunächst hatten die 13 Kinder die Möglichkeit, in Kleingruppen an einer Flugsimulation teilzunehmen. Danach konnten sie sich mit einem kleinen Imbiss und Getränken stärken und die Experiminta mit ihrer Familie nach Herzenslust erkunden. Als krönender Abschluss fand die Ehrung mit einer kleinen Experimenten-Showeinlage statt, bei der den Kindern eine Urkunde und kleine Sachpreise überreicht wurden. Bei den Einsendungen von Schulklassen gab es zahlreiche Auszeichnungen. Wer in der kommenden Saison selbst ein Naturtagebuch gestalten will, kann sofort loslegen. Mitmachen können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Infos unter ☎ 069 67737630. Foto: Miriam Schüller/p

**Das Wohnungsunternehmen Vonovia hat mit der Main Weg GmbH eine Kooperationsvereinbarung** geschlossen. So erklärt sich Vonovia bereit, obdachlosen Menschen eine Wohnung zur Verfügung zu stellen. Main Weg übernimmt die Auswahl der Personen, die für eine Vermittlung in Frage kommen und kümmert sich nach Einzug um die sozialarbeiterische Begleitung der neuen Mieter. In der fünfjährigen Pilotphase sollen mindestens 25 Wohnungen zur Verfügung stehen. Für die Zeit danach sollen jährlich zehn Wohnungen dazu kommen. Es freuen sich (von links): Henning Schulze (Vonovia), Lars Volkmann (Main-Weg) und Bruder Paulus (Franziskanertreff).

Foto: p

**Ob bei der Gestaltung aufgabengerechter und effizienter Verwaltungsstrukturen,** der Mittelverwendung oder der Bestellung von Präsidiumsmitgliedern: In zahlreiche Prozesse der UAS ist der Hochschulrat als eines der zentralen Gremien der Hochschule eingebunden. Die externen Mitglieder aus den Bereichen (Sozial-)Wirtschaft, beruflicher Praxis, Kultur, Politik sowie Wissenschaft und Bildung tragen zur Weiterentwicklung der UAS als Wissenschaftsinstitution bei und begleiten strategische Prozesse. Nun wurden sieben der zehn Mitglieder des Hochschulrates in der letzten Sitzung ihrer Bestellungsperiode verabschiedet (von links): Jörg Feuchthofen, Harald Fiedler, Bernd Ehinger, Hejo Manderscheid, Sabine von Bebenburg und Dirk Mälzer mit Clemens Bohrer. Foto: UAS/p

**Eine warme Dusche schenkt Menschen neben Hygiene auch Wohlgefühl, Sicherheit im sozialen Kontakt und Wertschätzung** gegenüber dem eigenen Körper. Was für viele eine Selbstverständlichkeit ist, können sich obdachlos lebende Menschen häufig schwer ermöglichen. Im neuen Interims-Hygienecenter im Bahnhofsviertel können Menschen kostenfrei und einfach Sanitäreinrichtungen nutzen. Im Hof des Weser-5-Diakoniezentrums für obdachlose und wohnungslose Menschen stehen übergangsweise Toiletten- und Duschcontainer sowie ein Umkleide- und ein Versorgungscontainer. Die Diakonie betreibt das Interims-Hygienecenter im Auftrag der Stadt, bis das geplante dauerhafte Hygienecenter im Hauptbahnhof umgesetzt ist. Es stellten das Hygienecenter vor (von links): Karin Kühn, Markus Eisele, Elke Voitl und Kathrin Wilhelm. Foto: Stadt Frankfurt/Salome Roessler/p

**„Dem Frühling ist der Krieg egal. Er kommt einfach und pflanzt die Hoffnung."** Es waren diese Worte der Schauspielerin Barbara Englert, die beim Frühlingsempfang der Stadt im Palmengarten-Gesellschaftshaus die Lage treffend beschrieben. Trotz und wegen der Kriege und Krisen in der Welt haben dort a 400 Gäste Nouruz, das Frühlingsfest, gefeiert. Eingeladen hatte Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg. „Der Frühling kommt nicht von allein. Wir müssen ihn hereinlassen. Ein Neuanfang, eine Feier des Lebens, eine Gesellschaft der Demokratie und der Freiheit – das wünschen sich so viele Menschen gerade überall auf der Welt. Und wir in Frankfurt teilen diesen Wunsch in Solidarität und Verbundenheit", sagte Eskandari-Grünberg. Sie sei „unendlich dankbar" für die Hilfsbereitschaft der Frankfurter. So sei die Stadt ein Zuhause für mittlerweile 14.000 Ukrainer geworden, die im vergangenen Jahr vor dem Krieg fliehen mussten. Hier zu sehen: Die afghanische Band Saaz wa Aawaz bei ihrem Auftritt. Foto: Stadt Frankfurt/Holger Menzel/p


Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**

**Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht**

◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

**TANK - MÄNGELBEHEBUNG**

JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem / teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M. · Lärchenstr. 56
☎ 069/392684 · ☎ 069/399199 · Fax 069/399199 oder 38010497
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel 06171/74335 · Wiesbaden 06122/504588 · Mainz 06131/672830 · Heusenstamm 06104/2019

## KFZ-VERKÄUFE

## WOHNMOBILE

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.**

## ANKÄUFE - PKW

**Barankauf –** Pkw mit und ohne Unfall u. a. Mängel. Sichere Abwicklung. FFM +-50 km Mo. – So. **Tel. 069/20793977 oder 0157/72170724**

**Wir kaufen Fahrzeuge, PKW, LKW, Busse, Wohnmob. aller Art, jeder Zustand. Telefon 06258-5089921 o. 0174-1870081**

**KFZ ANKAUF! Kaufe jedes PKW, BUSSE, WOHNMOBILE, JEEPS. Jede Marke, jedes Alter. Sofort Bargeld. Alles anbieten. Tel. 06157/8085654**

**Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, in jedem Zustand, alles anbieten. Tel. 0174/600 4673, 06157 - 9168 006**

**KAUFE ALLE AUTOS, SOFORT BAR, PKW, BUSSE, WOWA, WOMO, AUCH MIT MÄNGEL ALLES ANBIETEN 0173-3087449**

**„Jetzt hat Mama wieder Kraft!"**

Helfen Sie Müttern mit einer Spende wieder gesund zu werden!

www.muettergenesungswerk.de

Elly Heuss-Knapp-Stiftung Müttergenesungswerk

## GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

**GOLDANKAUF** Bargeld sofort Zahngold, Altgold Telefon 06109/61293 Juwelier & Uhrmacher **STORK** 63477 Maintal (Bischofsh.) · Fechenheimer Weg 19

**Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif*** Null Euro Kosten für Sie, inkl. Duschabtrennung. Schnell, einfach und sauber in nur 8 Std. *bei Vorhandensein eines Pflegegrades. **Schöner Wohnen GmbH,** ☎ 06102-79 85 60 www.schoenerwohnengmbh.de

**Personentransport (8-Sitzer), regelmäßig aus dem Raum Frankfurt nach Bad Kissingen dauerhaft gesucht. Kurzbewerbung an: info@cup.de oder: CUP Touristic GmbH Marcusallee 7a, 28359 Bremen**

## ANKAUF

**Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen ☎ 069-67702820**

## IMMOBILIEN

## MIETGESUCHE

**2-Zi-Whg gesucht** für Jungakademikerin ab sofort/zeitnah. Ab 45 qm, KM max 750 EUR, Balkon und Keller wünschenswert aber kein Muss. Möglichst nahe Hbf oder F-West. 01744022330

## MIETGESUCHE 1-2 ZIMMER

**Fachjournalist** 60, NR, sucht 2 Zi um 60 qm, keine Innenstadt, kein DG. 06223 / 7298913

## GARAGEN

**Garagen zum Kauf gesucht** in Frankfurt u. Umgebung (+20km) suche ich laufend Stellplätze/Garagen zum Kauf, gerne melden, von privat. Tel.: 0173/3645089

PROSPEKTVERTEILUNG UND DRUCK

Zielgenaue Printwerbung aus einer Hand

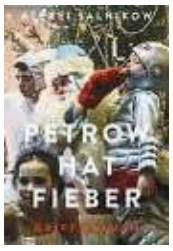
- Druck und Verteilung von Flyern, Broschüren & Co.
- Einfache Konfiguration per Mausklick
- Beliebige PLZ-Verteilgebiete wählbar
- Ab einer Verteilauflage von nur 5.000 Stück

ONLINEPRINTERS
www.onlineprinters.de/prospektverteilung

## Lesetipp

### Ein russischer Fiebertraum

Mit „Gripperoman“ ist Alexei Salnikows „Petrow hat Fieber“ untertitelt. Das Original ist in Russland 2018 erschienen – mit Corona hat das also nichts zu tun. Die Geschichte spielt im gegenwärtigen Jekaterinburg kurz vor dem Jolka-Fest, dem russischen Neujahr, bei dem Väterchen Frost Bonbons verteilt. Familie Petrow bekommt die Grippe. Das ist so ziemlich die einzig „normale“ Begebenheit in dieser Geschichte. Salnikow präsentiert ein Panoptikum skurriler Menschen aus Petrows Umfeld, wie den toxisch raumgreifenden Igor oder den leidenden Künstler Sergei aus früheren Tagen, der Petrow um einen ungeheuerlichen Gefallen bittet. Oder Petrows Frau Petrowa, die sich von Petrow hat scheiden lassen, um ihn vor ihrem tödlichen Männerhass zu schützen, der sich hin und wieder Bahn bricht. Kein Wunder, dass Petrow nicht weiß ob er Autoschlosser, Comiczeichner, Ehemann oder Vater ist. Ist er nichts davon oder alles zusammen? So fühlen sich wohl Fieberträume an. Ein außergewöhnliches und dennoch unterhaltsames Buch, toll übersetzt von Bettina Kaibach. **sh**




**Alexei Salnikow, „Petrow hat Fieber“, Suhrkamp Verlag, 364 Seiten, ISBN: 978-3-518-43086-6, 25 Euro.**

Kinder lernen in der August-Jaspert-Schule Bonames mit Wünschen umzugehen

# Mit Mitteln der Kunst das Selbstvertrauen stärken

**Bonames** (iz) – Was wünsche ich mir, was wünsche ich anderen? Fünf Monate haben sich die Schülerinnen und Schüler der August-Jaspert-Schule (AJS) in Bonames mit dem Projekt „Ich wünsch mir was“ mit Lebenswünschen auseinandergesetzt.

Initiiert hatte das Projekt die Künstlerin und Lehrerin Ingrid Strohkark gemeinsam mit Schauspielerin und Musikerin Sabine Fischmann, Pianist Markus Neumeyer, Opernsängerin Heidrun Kordes und Intensivklassenlehrerin Andrea Röthe. „Wir sind überzeugt, dass man mit Kunst unheimlich viel machen kann, das nachhaltig ist. Mit den Mitteln der Kunst kann man das Selbstvertrauen stärken“, sagt Strohkark. „So sind wir auf die Idee gekommen, wünschen zu können, Wünsche zu artikulieren.“

**Kunst zum Thema Wünsche: An der August-Jaspert-Schule (AJS) in Bonames lernen die Kinder, ihre Wünsche zu artikulieren und künstlerisch in Szene zu setzen.** Foto: p

### Raum ohne Druck, sich etwas zuzutrauen

Den Kindern werde so ein Raum ohne Druck gegeben, sich etwas zuzutrauen und auszuprobieren. „Die Kunst macht viel mit den Kindern. Das Projekt hat wirklich gut funktioniert“, erzählt Strohkark. So setzte sich Sabine Fischmann mit den Mädchen und Jungen mit Improvisationstheater auseinander, Ali Neander komponierte Lieder und studierte sie mit ihnen ein. „Die Kinder sollten ihre Wünsche artikulieren und sie selbst darstellen. Ein Mädchen wünschte sich, ein Model zu sein, also durfte sie als solches über die Bühne laufen. Die Bühnendeko haben die Kinder erstellt“, berichtet sie.

Während des Projektes wurden nach Wunsch auch die Lehrer gecoacht, damit diese eigenständig in Zukunft „Wunschkonzerte“ an der Schule veranstalten können. Andrea Röthe in der Intensivklasse hat die Erfahrung gemacht, dass die Kinder Kriegstraumen besser bewältigten und Zutrauen in sich selbst gewannen. „Das ist die Bestätigung, dass Kunst Inhalte vermitteln kann“, ist sich Strohkark sicher.

Eigentlich sollte es jetzt am 22. März eine Aufführung geben, um den Angehörigen zu zeigen, was die Kinder in den fünf Monaten alles geleistet haben. Doch der Termin musste aus technischen Gründen auf Mittwoch, 3. Mai, verschoben werden. Die Vorstellung ist eine Kick-off-Veranstaltung, weitere Projekte an anderen Schulen sind in Planung. „Wir führen aktuell Gespräche mit dem Schulamt wegen einer Fortsetzung. Es ist bereits eine Veranstaltungsreihe im Mai im Schulamt geplant“, sagt die Künstlerin. Das Projekt an der AJS wird finanziert über Main Lichtblick und die Stiftung Bildung.

Neuer Arzneimittelkandidat gegen Affenpocken

# Uni: Nitroxolin als mögliches Medikament

**Frankfurt** (red) – Die Mpox, landläufig bekannt unter dem Namen „Affenpocken“, verbreiten sich weltweit. Ein grenzüberschreitendes Forschungsteam von Goethe-Uni und Uni of Kent hat nun einen Wirkstoff identifiziert, der dagegen helfen könnte. Die Studie ist in der Fachzeitschrift „Journal of Medical Virology“ erschienen. Nitroxolin heißt der neue Arzneistoffkandidat, der womöglich eingesetzt werden kann. Identifiziert haben ihn Wissenschaftler in einer standortübergreifenden Studie. Die Ergebnisse ermöglichen nun den baldigen Start klinischer Studien. Der derzeitige Mpox-Ausbruch ist der erste in dieser Größe außerhalb von Afrika und zugleich der erste Ausbruch, der durch Mensch-zu-Mensch Übertragung verursacht wird. Insbesondere Personen mit einem geschwächten Immunsystem sind stark gefährdet. In Experimenten wurden antivirale Wirkstoffe getestet. Am Menschen konnte die Wirksamkeit noch nicht bestätigt werden und einige der Wirkstoffe können Nebenwirkungen haben. Zudem sind nicht für alle Patienten Medikamente verfügbar. In der neuen Studie ist das gut verträgliche Antibiotikum Nitroxolin nun als weiteres Medikament identifiziert, das die Vermehrung von Mpoxviren in Zellkulturmodellen und Gewebekulturen menschlicher Haut effektiv hemmt.

## Die neuen Baustellen in Frankfurt

**Das sind die neuen Baustellen in den Stadtteilen vom 29. März bis 4. März:**

Wächtersbacher Straße 5, 7 und 11, Fuldaer Straße, Fechenheim, 29. März bis 28. April Teilsperrung der Fahrbahnen und Gehwege;

Theodor-Stern-Kai 1, Sachsenhausen30. März Teilsperrung der Fahrbahn in Richtung Süd-West;

Grüneburgweg 58-62, Westend, 31. März bis 2. April Vollsperrung der Fahrbahn, Rad- und Gehwege;

Dreieichstraße 6, Sachsenhausen, 1. April bis 31. Dezember Teilsperrung der Fahrbahn in Richtung Süd;

Eschersheimer Landstraße 589, Eschersheim, 1. bis 9. April Teilsperrung der Fahrbahn, Vollsperrung der Gehwege;

Neue Mainzer Straße 84, Innenstadt, 2. bis 9. April Teilsperrung der Fahrbahn in Richtung Ost, Vollsperrung der Parkstreifen in Richtung Ost;

Am Burghof 25, Bonames, 3. bis 21. April Vollsperrung der Fahrbahn;

Eschersheimer Landstraße, Nordend, Westend, 3. bis 28. April Teilsperrung der Fahrbahn in Richtung Nord;

Eschersheimer Landstraße 326, Dornbusch, 3. bis 21 April zwischen neun und 15 Uhr Teilsperrung der Fahrbahn;

Friedberger Landstraße 125-131, Glauburgstraße, Nordend, 3. bis 21. April Teilsperrung rechter Fahrstreifen, Teilsperrung der Rad- und Gehwege;

Glauburgstraße 62-65, Nordend, 3. bis 29. April Vollsperrung der Fahrbahn;

Goldbergweg 86, Oberrad, 3. bis 22. April Teilsperrung der Fahrbahn und der Gehwege;

Gutleutstraße 121, Gutleutviertel, 3. bis 21. April Teilsperrung der Fahrbahn und der Gehwege;

Holzhausenstraße 5-9, Nordend 3. bis 21. April Teilsperrung der Fahrbahn;

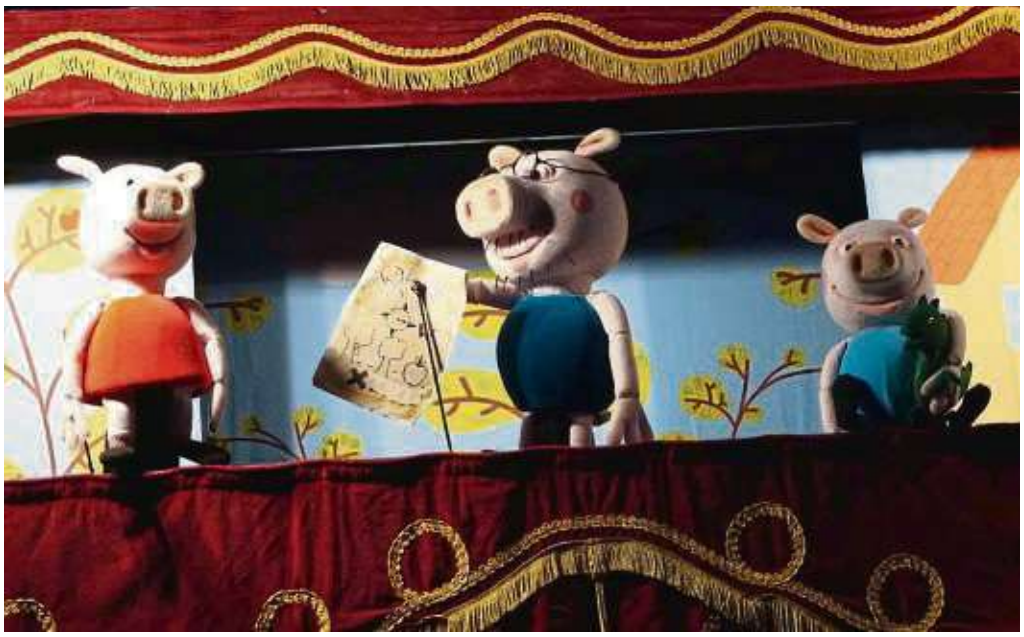
Schießhüttenstraße 17, Fechenheim, 3. bis 28. April Teilsperrung der Fahrbahn und der Gehwege;

Schloßstraße, Bockenheim, 3. bis 29. April Teilsperrung der Fahrbahn Schloßstraße, Sackgasse Friesengasse;

Wilhelmshöher Straße 220, Seckbach, 3. bis 14. April Teilsperrung der Fahrbahn;

Zuckschwerdtstraße, Höchst, 3. bis 12. April Teilsperrung der Fahrbahn, Vollsperrung der Gehwege.

Ricardo Sperlich erklärt den Kindern, wie die Puppen funktionieren.



Peppa und ihr Bruder Schorsch gehen mit Papa Wutz auf Schatzsuche – mit Unterstützung des Publikums.

### Gießener Figurentheater zeigt „Familie Wutz“ und „Rabe Socke“ an der Bockenheimer Warte

# Es grunzt aus dem Theaterzelt

**Bockenheim** (red) – Wer es dieser Tage an der Bockenheimer Warte laut grunzen hört, der vernimmt richtig: Denn nicht nur der kleine Rabe Socke ist mit dem Gießener Figurentheater zu Gast in Frankfurt, sondern auch das kleine Schweine-Mädchen Peppa Wutz und ihre Familie. Zudem duftet es nach Popcorn und es wimmelt von fröhlichen und aufgeregten Kindern um das kleine blaue Theaterzelt, in dem Ricardo Sperlich und seine Frau Patrizia mit ihren Puppen die Augen der kleinen Besucher zum Leuchten bringen. Im Zelt ist es relativ voll am vergangenen Mittwochnachmittag, die Kinder sind ausgestattet mit Peppa-Ballons oder -Kuscheltieren. Auf den gepolsterten Bänken stehen mitgebrachte Behälter mit Apfelschnitzen oder Kräckern.

Gespannt warten die jungen Fans auf den Auftritt der Familie Wutz. Dann erscheint Puppenspieler Ricardo Sperlich und erklärt dem Publikum zunächst, wie und an welchen Stellen es mit „Familie Wutz“ kommunizieren kann. Die Aufregung steigt und der Vorhang geht auf: Da ist ja Peppa Wutz! Sie begrüßt die Kinder, die natürlich alle ihre Freunde sein wollen. Und dann kommt auch schon Brüderchen Schorsch dazu. Im Arm hat er einen Dinosaurier, denn er ist ganz wild auf die Urzeittiere. Nach der Begrüßung wird gespielt und versteckt, ein Schatz gesucht und den kleinen Schweinchen begegnen allerlei Tiere und Abenteuer. Natürlich gibt es auch ein Wiedersehen mit Mama und Papa Wutz.

Was die beiden grunzenden Geschwister noch so alles in etwa 45 Minuten inklusive kurzer Pause erleben, können die Besucher noch bis Sonntag, 23. April, mit dem Gießener Figurentheater im Theaterzelt in Frankfurt, Carlo-Schmid-Platz 1, an der Bockenheimer Warte anschauen. Auch die Abenteuer des kleinen Raben Socke, der lernen muss, wie man brav ist, sind mit ebenso liebevoll gestalteten Puppen hautnah zu erleben, wie die der niedlich grunzenden rosa Schweine-Familie Wutz.

Patrizia und Ricardo Sperlich vom Gießener Figurentheater, das bereits 1970 von den Großeltern gegründet wurde, leihen den Figuren ihre Stimmen – und das mit viel Herzblut. Die Kinder werden in die Stücke mit einbezogen, helfen ihren Helden auf der samtenen Bühne, lernen und lachen vor allem viel. Und zum Schluss dürfen sich die Kinder auch noch mit ihren flauschigen Helden fotografieren lassen. Ein großer Spaß, ganz sicher nicht nur für die jüngeren Besucher!

Alle Infos, Termine und Tickets, die auch an den bekannten Vorverkaufsstellen für 13 Euro zu haben sind, gibt es online zu zwölf, ermäßigt zu zehn Euro auf der Seite giessener-figurentheater.de. Gespielt wird „Der kleine Rabe Socke“ von Mittwoch bis Freitag, je ab 15 Uhr, sowie Samstag und Sonntag, je ab elf Uhr. „Familie Wutz“ kommt Mittwoch bis Freitag immer ab 17 Uhr zur Aufführung sowie samstags und sonntags je ab 14 und 16 Uhr. An Ostern gilt folgender Spielplan: Karfreitag und -samstag je ab elf, 14 und 16 Uhr, Ostersonntag und -montag je ab 14 und 16 Uhr.

Die ganze Familie Wutz ist zu Gast in Bockenheim und hat auch einen „Plapperpapagei“ mit ins Theaterzelt gebracht. Fotos: Drusche

Und die Wutz-Kinder begegnen auch einem Frosch beim Spielen.

### Mit Bäppi als Kaiser Vespasian durchs Archäologische Museum

# „Toll trieben es die alten Römer“

**Altstadt** (red) – Einmal im Monat samstags kann im Archäologischen Museum, Karmelitergasse 1, Geschichte auf humorvolle Art erlebt werden: Thomas Bäppler-Wolf, alias Bäppi, führt als Kaiser Vespasian (7 bis 79 nach Christus) durch die Ausstellung zur Römerzeit. In der Regierungszeit von Kaiser Vespasian wurde auf dem heutigen Domhügel vom Militär ein strategisch wichtiger Stützpunkt errichtet. Von diesem sind heute noch die Mauern des Schwitzbades und Teile des Abwasserkanals einer Badeanlage sichtbar – die ältesten erhaltenen Mauern in der Frankfurter Innenstadt. Die nächste Führung findet am Samstag, 15. April, ab 15 Uhr statt. Sie kann unter „Bäppis Events – Museums- und Zoo-Führungen“ online auf baeppis-events.de gebucht werden. Treffpunkt zur Führung ist das Foyer des Archäologischen Museums Frankfurt, die Dauer beträgt rund 90 Minuten. Die Kosten inklusive Eintritt ins Museum betragen 25 Euro.

## Nik Kershaw auf großer Tour

**Seckbach** (red) – Mit einem Flötenspieler als Vater und einer Opernsängerin als Mutter wurde Nik Kershaw die Liebe zur Musik in die Wiege gelegt. Trotzdem bezeichnet er sich selbst als Spätentwickler und zeigte sein Interesse erst, als er mit 15 Jahren David Bowie im Fernsehen sah. Durch ihn und Inspirationen wie T-Rex, Deep Purple, Genesis und „Simon & Garfunkel“ wurde Nik Kershaw zu einem der Popstars der 80er-Jahre. Es begann alles 1983, als er im September seine gefeierte Hitsingle „I won’t let the Sun go down“ veröffentlichte, die Platz 47 in den UK-Charts erreichte und bei der zweiten Veröffentlichung die Charts stürmte – auf der ganzen Welt. Sein neuestes Werk, nach dem 2012er-Album „Ei8ht“, ist das 2020 veröffentlichte „Oxymoron“. Jetzt geht er wieder auf Deutschlandtour und ist am Freitag, 5. Mai, in der Batschkapp, Gwinnerstraße 5, zu Gast. Tickets zu ab 40 Euro gibt es online auf lb-events.de, unter ☎ 0234 9471940 sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen.

## Ausstellung im Nordwestcenter

**Heddernheim** (red) – 20 Künstler des Kollektivs @eyecandyfrankfurt präsentieren im Nordwestzentrum eine XXL-Ausstellung unter dem Motto „Goethes Frühlingsgedichte“. Sie haben 20 Planen der Größe vier mal 1,40 Meter gestaltet. Diese sind bis Samstag, 15. April, im gesamten Zentrum verteilt und können kostenfrei besichtigt werden. Das gilt auch für den Pop-up-Store in der unteren Ebene, in dem auch kleinformatige Werke aller teilnehmenden Künstler betrachtet werden können (geöffnet Mittwoch bis Samstag, 14 bis 19 Uhr. Es finden auch Workshops und Lesungen statt.

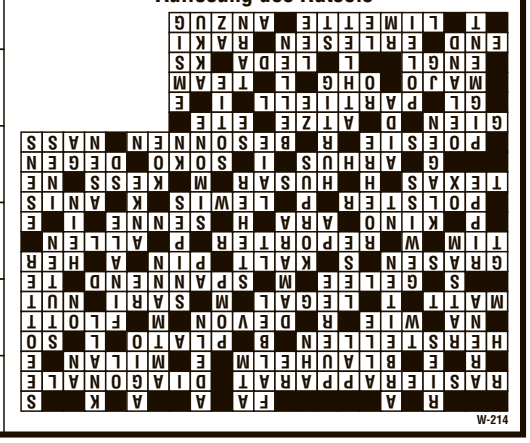
## Heimatmuseum öffnet wieder

**Schwanheim** (red) – Nach drei Jahren ist die Sanierung des Wilhelm-Kobelt-Hauses zum Abschluss gekommen. Es erstrahlt nicht nur in neuem Glanz, sondern durch den Einbau eines Aufzugs ist es nun auch möglich, in den ersten Stock zu kommen. Auch die durch den Umbau entstandenen Arbeiten im Heimatmuseum sind fast vollendet. Daher öffnet das Museum, Alt Schwanheim 6, ab 2. April wieder sonntags von 14 bis 16 Uhr. Ab 5. April ist es auch mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Utensil zur Körperpflege | Kampfstätte | Papierzählmaß | | dem Beruf nachgehen | | jede, jeder | dt. Farbfernsehsystem (Abk.) | gestampftes Gemüse | Stammvater | gefälteter Kleiderbesatz | | | Zeichen d. physik. Atmosphäre | | zum Ritter schlagen | gehobener Beamter | | Bank- u. Börsenwesen: Aufgeld | | Explosionsgeräusch | Marderart, Kalan | |
| | | | | | | | | | | | | | Schräglinie | | | | | | | | | |
| anfertigen | | empfehlenswert | | UNO-Soldat | | | | | | | | | prachtvolle Ausstattung | | Greifvogel | | | | | | Backware, Brot | |
| | | | | | | | | | | südafrikanisches Volk | | griech. Philosoph der Antike | | | | | | Endspiel | | auf diese Weise | | |
| glanzlos, trübe | | | Fragewort: Auf welche Art? | | | | Ernte der Weintrauben | | Erdzeitalter | | | | | | US-Filmstar (Wesley) | | flink, schick | | | | | |
| | | | | mit Sicherheit | | nach Recht und Gesetz | | | | | | Radrennfahrer | | indisches Frauengewand | | | | | Fräsrille | | | |
| die Weide abfressen | Brustknochen | | süßer Brotaufstrich | | | | | | Christusfigur am Kruzifix (Kunst) | | fesselnd, dramatisch | | | | | | | | | Männerkurzname | | |
| | | | | | | rohrartiger Gegenstand | | nicht heiß | | | | | Verbindungsstift | | | | Lachsforelle | | hin und … | | | |
| | | | jammern | | Berichterstatter | | | | | | | | | Vorname d. Schauspielerin Thomalla | | US-Filmkomiker (Woody) | | | | | | Stadt in Ostfriesland |
| Comicfigur („… und Struppi“) | | Lichtspieltheater | | | | | großer Papagei | | | | Nichtfachmann | | Weide | | | | | nordisches Göttergeschlecht | | spanischer Frauenname | | |
| weiche Unterlage | | | | | | | | flink, geschwind | | eh. US-Leichtathlet (Carl) | | | | | | Düsseldorfer Flaniermeile | | Likörgewürz | | | | |
| | | | | | Oper von Verdi | | ehem. ungar. Reitersoldat | | | | | | französisches Narrenspiel | | keck | | | | | chem. Zeichen: Gallium | | |
| US-Bundesstaat | Farbstoff, -körper | südschwedische Insel | | dänische Großstadt am Kattegat | | | | | | Laute von Hunden | | Polizeisondereinheit (Kw.) | | | | | Fechtwaffe | | | | | |
| Dichtkunst | | | | | | | Kraftmensch | | überlegt, umsichtig | | | | | | | | | wasserdurchtränkt | | | | |
| | | | | Heilpflanze | | Männerkosename | | | | | Figur der Quadrille | | | | eifrig | | | | | | | |
| seem. Flaschenzug | | | teilweise | | | | | | | | | französisches Departement | | Stromspeicher (Kw.) | | | | | | | | |
| Tunke aus Öl u. Eigelb (Kurzw.) | | | | | Unternehmensform (Abk.) | | | | brit. Schausp. (Christopher) † 2015 | | Mannschaft (engl.) | | | | | | | | | | | |
| Miterfinder des Tonfilms | | | | | ehem. deutsche Münze (Abk.) | männlicher franz. Artikel | | Geliebte des Zeus | | | | | Kfz.-Z.: Alzey | | | | | | | | | |
| | | | ausgesucht, exquisit | | | | | | | | türk. Anisbranntwein | | | | | | | | | | | |
| englisch: Ende | | westindische Zitrone | | | | | | | | förmliche Männerkleidung | | | | | | | | | | | | |

W-214

**Auflösung des Rätsels**



W-214

IMPRESSUM

FRANKFURTER WOCHENBLATT

**www.frankfurter-wochenblatt.de**
**Verlag:** Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.
**Geschäftsführer:**
Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein
**Redaktion:**
redaktion@frankfurter-wochenblatt.de
Jochen Koch (Ltg., v.i.S.d.P.)
Janine Drusche Tel. 069 85008-7908
Sabine Hagemann Tel. 069 85008-279
**Anzeigen:**
Tel. 069 85008-0
medialeitung@op-online.de
Jelisaweta Scherdel (Ltg.)
**Zustellung:**
Tel. 069 85008-443
vertrieb@frankfurter-wochenblatt.de
Burghard Aul (Ltg.)
**Druck:**
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
Anzeigenpreis nach Preisliste 15 vom 1. 1. 2023
Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein Hinweis unter Angabe Ihrer Anschrift auf www.frankfurter-wochenblatt.de unter dem Reiter Zustellung, damit wir unsere Träger informieren können.

## Top

# „Offen für alle“ im Frankfurter Grün-Gürtel

**Frankfurt** (red) – Am Tag vor dem kalendarischen Frühlingsbeginn hat Umweltdezernentin Rosemarie Heilig während einer Frühlingswaldexkursion im Stadtwald die diesjährigen Veranstaltungen im Grün-Gürtel vorgestellt. „Offen für alle“ – lautet das Motto des städtischen Bildungs- und Veranstaltungsprogramms „Entdecken, Forschen und Lernen im Frankfurter Grün-Gürtel“. 20 Jahre wird der Bildungsraum Grün-Gürtel und es gibt viele Veranstaltungen, die dazu einladen, bekannte und unbekanntere Orte im Grün-Gürtel kennenzulernen. Ein Klangspaziergang entlang der Nidda führt etwa zu unerwarteten Hör-Erlebnissen. Wer sich über Insekten informieren möchte, ist beim Thementag Insektenvielfalt am Stadt-Wald-Haus richtig. Fahrradbegeisterte können sich einer Exkursion durch den Stadtwald zum Thema „Waldbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels“ anschließen. Das Programm gibt’s online auf gruenguertel.de.

## Flop

# SPD Riederwald fürchtet Aus für Hausarztpaxis

**Riederwald** (red) – Der SPD-Ortsverein Riederwald schlägt Alarm: Die vorletzte Hausarztpraxis im Riederwald steht vor dem Aus. Die Inhaberin geht in den Ruhestand und hat zwar einen Nachfolger gefunden, diesem jedoch hat die städtische Wohnungsbaugesellschaft ABG nur einen einjährigen Mietvertrag angeboten. Das reiche nicht aus, um die notwendigen Investitionen für den Praxisbetrieb zu tätigen. Die Ärztin und ihr Nachfolger warten seit Monaten auf eine Auskunft der ABG, wie es weitergehen soll. „Die Zeit drängt, da Termine für den Praxisübergang einzuhalten sind“, warnt Raven Kirchner, Vorsitzender der SPD-Riederwald. Die ABG muss nun umgehend handeln und das Problem lösen, bevor es zu spät ist. Stefanie Minkley, Landtagskandidatin der SPD, betont: „Wenn der Nachfolger abspringt, droht die Schließung der Praxis – eine Katastrophe für die gesundheitliche Versorgung der Menschen im Riederwald.“

Das Wichtigste der Woche

# Zentraldepot, Geld, Neubesetzung

**Frankfurt** (red) – Der Frühling ist da und das sind die Themen der Woche in Frankfurt.

**Zentraldepot für städtische Museen:** Der Magistrat ist dem Vorschlag von der Dezernentinnen Ina Hartwig und Sylvia Weber gefolgt, ein Grundstück in der Borsigallee/Gwinnerstraße zur Errichtung eines Zentraldepots für die städtischen Museen zu sichern. Die Notwendigkeit, die Sammlungsobjekte zentral und zugleich konservatorisch besser und kostengünstiger unterzubringen, hatte die Stadtverordnetenversammlung vom Grundsatz bereits beschlossen. Das städtische Grundstück erfüllt sämtliche Kriterien und stellte sich als passende Fläche für das Zentraldepot heraus.

**Mehr Geld für Kindertagespflege:** Dezernentin Sylvia Weber kündigt einen Inflationsausgleich, Regenerationstage sowie eine neue Satzung an. Degression fällt weg, Vor- und Nachbereitungszeit wird vergütet. Mit einem Inflationsausgleich von einmalig 300 Euro erfüllt sie die dringendste Forderung der Kindertagespflege. Es sei ihr wichtig, sagte sie zur Demo der Tagesfamilien am 23. März, dass die Kindertagespflegepersonen, die selbstständig arbeiten, nicht aufgrund der krisenhaften Preissteigerungen der vergangenen Monate ihren Job aufgeben müssten.

**Rabbinerin erhält Ehrenplakette:** Die Rabbinerin Elisa Klapheck hat die Ehrenplakette der Stadt Frankfurt erhalten. Stadträtin Daniela Birkenfeld überreichte die Auszeichnung feierlich im Kaisersaal. Klapheck lebt seit 2009 in Frankfurt und ist in der Stadt familiär verwurzelt.

Elisa Klapheck (von links) hat die Ehrenplakette der Stadt in Anwesenheit von Daniela Birkenfeld und Mirjam Wenzel erhalten. Foto: Stadt Frankfurt/Holger Menzel/p

**Optimierte Regelungen für Außengastro:** Die Pandemie war für die Gastronomie eine harte Zeit. Mit großzügigen Regelungen hat die Stadt den Betrieb von Außengastronomie unterstützt. Nun finden die Restaurants, Cafés und Gaststätten in den Normalbetrieb zurück, die Sonderregelungen laufen zum 31. März aus. Da in den vergangenen drei Jahren überwiegend gute Erfahrungen mit den besonderen Regelungen gesammelt wurden, hat die Stadt in Abstimmung mit der Dehoga Hessen, Kreisverband und der IHK ihre Bedingungen überarbeitet: Ab Samstag, 1. April, gelten neue Regelungen. Die wesentlichsten Anpassungen sind die Ausweitungen der Fläche und die Genehmigungszeiträume. Wer Parkflächen als Sommergarten nutzen will, hat die Möglichkeit, einen Antrag für ein Jahr zu stellen. Die Außengastronomieflächen auf Gehwegen und Plätzen können für zwei Jahre beantragt werden.

**Taxi auf dem Hauptfriedhof:** Das Friedhofstaxi ist im Frühjahr wieder mit Sonderfahrten auf dem Hauptfriedhof unterwegs. Zusätzlich zu den üblichen Fahrtzeiten montags bis freitags wird der kostenlose Service des Grünflächenamtes auch an den Feiertagen Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag (7., 9. und 10. April), Christi Himmelfahrt (18. Mai), Pfingstsonntag und Pfingstmontag (28. und 29. Mai) sowie an Fronleichnam (8. Juni) angeboten. Das Elektrofahrzeug fährt je von neun bis 16 Uhr. Reservierungen sind unter ☎ 0160 95891031 möglich.

**Neubesetzung der Leitung Stabsstelle Geflüchtete:** Seit Anfang März hat die Stabsstelle Unterbringungsmanagement und Geflüchtete der Stadt eine neue Führung. Martina Blank leitet nun das 19-köpfige Team der Stabsstelle. Zuletzt war sie als Wissenschaftlerin am Institut für Humangeografie der Goethe-Uni tätig. Seit Gründung 2015 verantwortet die Stabsstelle die Unterbringung und Integration von Geflüchteten in Frankfurt, seit 2018 auch die Unterbringung wohnungsloser Menschen.

**Alte Oper veröffentlicht Saison-Programm:** Ein blühendes Konzertleben mit Auftritten internationaler Spitzenkünstler hochkarätigen Orchestern, mit Festivals und mehr verspricht das frisch veröffentlichte Programm der Alten Oper für die kommende Spielzeit. Mehr dazu steht online auf alteoper.de.

## Gospel-Konzert am Ostersonntag

**Bockenheim** (red) – Die Atterberry Chapel im Industriehof, Rossittener Straße 19, richtet nach dreijähriger Corona-Pause am Sonntag, 9. April, ab 18 Uhr ihr Easter Gospel Conzert aus. Unter Chorleiterin Nicole Sicherl wird der bunt zusammengemischte Chor – nach intensiven Proben – ein mitreißendes Konzert geben. Haupt-Solistin ist Binnette Sow Kihiu: Die aus Kenya stammende Sängerin hat in ihrem jungen Alter schon eine Gesangsausbildung hinter sich und in den USA bereits vor vollen Häusern gesungen. Ob neuinterpretierte oder klassische Gospel-Lieder, alles wird dabei sein. Die Atterberry Chapel ist bekannt für ihre mitreißenden Konzerte und tolle Stimmung in ihrer Gemeinde. Das Publikum wird die Spiritualität des Gospels spüren, den der Chor vermittelt. Tickets kosten 24, ermäßigt 19 Euro nach Anmeldung unter ☎ 0160 97591509. Auch eine Chorteilnahme ist möglich.

## Auf Luthers Spuren gehen

**Innenstadt** (red) – Interessierte können am Freitag, 31. März, ab 14 Uhr auf eine Kurzführung durch die Alte Nikolaikirche und eine Turmbesteigung mit Blick über die Dächer der ehemaligen Altstadt gehen. Danach begeben sie sich auf den Lutherweg 1521. Er führt über die Buchgasse zur Paulskirche und durch die neue Altstadt. Der Lutherweg zeichnet als Pilger- und Wanderweg den historischen Weg nach, den der Reformator Martin Luther 1521 zum Reichstag nach Worms gegangen ist. Treffpunkt für die kostenlose Führung ist der Gerechtigkeitsbrunnen auf dem Römer, Pfarrer Jeffrey Myers leitet sie. Anmeldung unter ☎ 069 130258719.

## Eine Lesereise nach Afrika

**Preungesheim** (red) – Die Stiftung Praunheimer Werkstätten veranstaltet eine Lesereise mit Märchen und Geschichten aus Afrika: Schriftstellerin Nasrin Siege spricht am Mittwoch, 5. April, ab zehn Uhr in der Sonnentaustraße 26-28. Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, wird um Anmeldung bis Donnerstag, 30. März, per Mail an stiftung@pw-ffm.de gebeten. Der Eintritt ist frei. Die in Frankfurt lebende Siege hat Jahre in Afrika verbracht. Dort hat sie sich auf die Suche nach Märchen und Geschichten begeben, die das Leben der Menschen widerspiegeln. Die gebürtige Iranerin wird lebendig und hautnah von dem fernen Kontinent erzählen und die Lesung mit vielen Dingen untermalen, die sie mitgebracht hat.

Eliot Quartett spielt Holzhausenkonzert

## Rachmaninow-Nacht im Schlösschen

**Nordend-West** (red) – Anlässlich des 150. Geburtstags von Sergej Rachmaninow findet am Freitag, 31. März, ab 21 Uhr eine Rachmaninow-Nacht im Holzhausenschlösschen, Justinianstraße 5, statt. Das preisgekrönte Eliot Quartett bringt gemeinsam mit der Pianistin Lilit Grigoryan die faszinierende und zum Teil nur wenig bekannte Kammermusik des großen russischen Komponisten zur Aufführung. Das Programm zeigt alle Facetten des kammermusikalischen Schaffens des bekannten Spätromantikers.

Den Auftakt macht das beliebte „Trio élégiaque“ Nummer eins, welches bereits alle Qualitäten Rachmaninowscher Musik beinhaltet. Der Komponist schrieb das einsätzige Werk im Alter von 18 Jahren. Man hat es mit einer Art „Sinfonischer Dichtung“ für drei Instrumente zu tun, worin Opernhaftes und die Anregung durch Poeten wie Puschkin und Lermontov sich verbinden. Im Anschluss folgen die beiden Streichquartette Rachmaninows. Es handelt sich um jeweils zweisätzige und nur wenig bekannte Werke, die den Komponisten in einem gänzlich anderen Licht erscheinen lassen. Den fulminanten Abschluss des Geburtstags-Konzerts bildet die Sonate für Cello und Klavier, die Rachmaninow auf der absoluten Höhe seiner Kunst zeigt. Tickets zu 14 Euro gibt's online auf https://frankfurter-buergerstiftung.reservix.de/events oder unter ☎ 069 407662580. Das nächste Konzert am Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr, spielt die Pianistin Claire Huangci.

Das Eliot Quartett tritt auf. Foto: Kaupo Kikkas/p

## Rundgang uffm Stühlsche

**Goldstein** (red) – Was Interessierte immer über Goldstein wissen wollten, das erfahren sie direkt von den historischen Figuren aus der Geschichte Goldsteins: Gräfin Bose, der königlich-preussische Gartenarchitekt Siessmayer, der Mainzer Erzbischof und Johann von Goldstein berichten. Der Rundgang durch die Goldsteiner Geschichte findet bequem im Sitzen statt am Samstag, 1. April, 15 bis 17 Uhr im Hofgut Goldstein, Tränkweg 32. Der Eintritt ist frei. Es gibt Kaffee und Kuchen. Anmeldung unter t ☎ 069 2998072223.

*Im Leben warst Du stets bescheiden,*
*schlicht und einfach lebtest du.*
*Mit allem warst du stets zufrieden,*
*nun schlafe sanft in stiller Ruh.*

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Onkel

## Hans Thomas Meyr

Metzger

*** 05.10.1936 † 01.03.2023**

In stiller Trauer:

**Thomas Meyr mit Familie**
**Sandra Meyr mit Familie**
Familie Zech

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 31.März 2023, um 11.15 Uhr auf dem Friedhof in Frankfurt Bornheim statt.

**Pietät Volz**

**gegr. 1885**

**Erstes Bergen-Enkheimer Bestattungsinstitut**
Iske und Schmidt GmbH

Erledigung aller Behördengänge.
Bestens vertraut mit allen (besonders hiesigen) Friedhofsangelegenheiten.
Sterbevorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen In- und Ausland.
Särge, Sterbewäsche, Urnen und alles Zubehör.

**TAG + NACHT**

**Triebstraße 18 • Ortsteil Enkheim • Ruf 0 61 09 / 3 57 85**

Alles geregelt?
Ein gutes Gefühl!

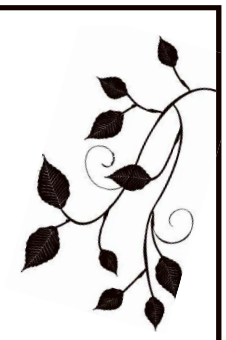
Lassen Sie sich unverbindlich beraten, wie man bereits zu Lebzeiten die eigene Bestattung regeln und auch finanziell absichern kann. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

**069 - 48 00 38 70**
**www.pietaet-walterschmidt.de**

Alt Fechenheim 81
und Hospitalstraße 3

**Pietät Walter Schmidt** GmbH

**Seit anno 1970 das Bestattungshaus Ihres Vertrauens**



Begrenzt ist
das Leben,
doch unendlich
die Erinnerung.

Bethel

Was ist Glück?

Freude teilen. Anderen Menschen helfen. Auch das macht glücklich. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für Menschen mit Behinderungen. Schenken Sie sich und anderen ein Stück Glück.

Spendenkonto
IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77
BIC: SPBIDE3BXXX, Stichwort »Zukunft«

399

societäts\verlag

**Die Region zu Fuß entdecken**

JETZT IM HANDEL ODER UNTER WWW.SOCIETAETS-VERLAG.DE

S. Jung · **Mainz zu Fuß**
978-3-95542-454-1 · **15,00 Euro**

S. Kahlig · **Heidelberg zu Fuß**
978-3-95542-453-4 · **16,00 Euro**

## STELLENANGEBOTE

### *Ihr neuer Arbeitsplatz im Flughafenumfeld*

Die FraCareServices GmbH ist ein gemeinsames Tochterunternehmen der Fraport AG und der Deutschen Lufthansa AG mit aktuell ca. 600 Beschäftigten. Unsere Tätigkeiten umfassen die Begleitung, Betreuung und den Transport von Fluggästen mit eingeschränkter Mobilität sowie allein reisender Kinder am Flughafen Frankfurt am Main. Im Jahr 2019 zählten wir rund 1 Mio. Betreuungsgäste.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort mehrere

### *Service Agent (m/w/d)*
### *Fluggastbetreuung in Voll- und Teilzeit*

**Aufgaben:**
- Die Unterstützung von in ihrer Mobilität eingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen vom Flugzeugsitz bis zum Zielort
- Durchführung von Passagiertransporten mittels Rollstuhl, elektrischem Treppensteiger und Elektrowagen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Dokumentation der Betreuungsereignisse in einem mobilen Endgerät
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

**Qualifikationen:**
- Fließende Deutschkenntnisse (Sprachniveau ab B2)
- Gute Englischkenntnisse (Sprachniveau ab B1)
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit
- Bereitschaft zu einer Einarbeitung in Vollzeit
- Körperliche Belastbarkeit

Bei Ihrer wichtigen Tätigkeit sind Sie „Hände und Füße" unserer Betreuungsgäste.

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TVöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Ferien- und kurzfristige Notfall-Kinderbetreuung und vieles mehr.

Werden Sie Teil eines Teams – multikulturell wie unsere Gäste!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: bewerbung@fracares.de

markt.gruppe
Deutschlands großes Anzeigennetzwerk

6 Millionen Anzeigen immer dabei:
Mit unserer iPhone-App „Anzeigen".

www.marktgruppe.de/iphone

Anzeigen

Für Empfangsplätze in Frankfurt am Main, Hanau, Friedrichsdorf, Eschborn suchen wir ab sofort

### Empfangsmitarbeiter (m/w/d)

**Sie bringen mit:**
- sehr gute Deutschkenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse / Englischkenntnisse wünschenswert
- gute Umgangsformen, soziale Kompetenz
- gute PC-Kenntnisse
- sicheres Auftreten & zuverlässiges, korrektes Arbeiten
- gepflegtes Erscheinungsbild
- flexibel einsetzbar
- IHK-Unterrichtung §34a oder höher von Vorteil, aber nicht zwingend
- Erfahrung in der Empfangsplatzbetreuung erwünscht, aber nicht zwingend notwendig

Nach Absprache überwiegend im Tagesdienst.

**Interessiert?** Wir freuen uns auf SIE und Ihre aussagekräftige Bewerbung vorzugsweise bitte per E-Mail an personalabteilung@eufinger.de

Bewachungsinstitut Eufinger
In der Römerstadt 52
60439 Frankfurt am Main
069/958019-0

Eufinger

**suche. finde. Job.**
**www.localjob.de**

**FAHRER GESUCHT**
für Saugwagen mit Klasse II (alt) / CE
-Einsatz im Rhein-Main-Gebiet
-attraktives Einstiegsgehalt
-unbefristete Festeinstellung nach Probezeit
**Rohrreinigungsdienst R. Schmitt Frankfurt**
**mail@rohrreinigung-schmitt.de**
**Telefon: 069 – 34 47 91**

**Zuverlässige Putzkräfte gesucht!** Für Putzstellen bei privat und Gewerbe suchen wir zuverlässige Putzkräfte auf 500,00 Basis. Gute Deutschkenntnisse vorausgesetzt.PKW von Vorteil!

REINIFAIR GMBH 069-94943629

Zur Verstärkung unseres Teams in Frankfurt suchen wir ab sofort zuverlässige **Reinigungskräfte** (m/w/x)
AZ von 05.00 bis 07.00 Uhr
**Tel. Bewerbung unter:**
**0176 – 55037316**
**Z.E.N.-K.E.R. GmbH**

## FREIE MITARBEIT

**Ubungsleiter/innen für Gymnastikkurse gesucht** Für neue Gymnastikkurse in unserer kleinen, feinen Sporthalle in Sachsenhausen suchen wir engagierte Übungsleiter/innen. Interessenten melden sich bitte unter: info@tg-sachsenhausen.de

**Ausgezeichnet nachhaltig**

Was hinter den Kulissen von Unternehmen passiert, ist für viele Verbraucher nicht transparent. Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. hat Einzelhändler in Deutschland und ihr gesellschaftliches Engagement untersucht und die Ergebnisse auf www.nachhaltig-einkaufen.de gemeinsam mit vielen praktischen Tipps und Informationen zum nachhaltigen Einkauf zur Verfügung gestellt.

**www.nachhaltig-einkaufen.de**

Bundesverband Die Verbraucher Initiative e.V.

**FR-GESCHICHTE MAGAZIN**
**Band 11: Demokratie made in Frankfurt**

Zum 175. Jahrestag der Nationalversammlung in der Paulskirche erscheint das neue Magazin der FR-Geschichte-Reihe. Das Heft widmet sich historischen Ereignissen wie der Revolution in Deutschland, den Anfängen des Parlamentarismus und dem Erfolg und Scheitern dieses demokratischen Aufbruchs 1848/49.

**Aus dem Inhalt:**
- Große Reden, wütender Protest – die Paulskirche als Salon der Republik
- Global statt national – Demokratie weiterdenken
- 1848 aus der Nähe – Tipps zum Erleben, Erfahren und Entdecken

Frankfurter Rundschau

**Jetzt bestellen unter:**
**magazine.fr.de 069 2199-3000**

Zeitungsnummer-Nr.: 0327RT

06027 409721 Mo - Fr 09.00 - 17.00 Uhr Sa 10.00 - 13.00 Uhr

STEWA Touristik

Die größte Bistrobus-Flotte Deutschlands

Buchbar unter stewa.de oder in Ihrem Reisebüro vor Ort

Costa

**STEWA VIP-Paket** inkl. kostenlose Abholung an den Hauptzustiegsstellen, Sitzplatzreservierung und Begrüßungsfrühstück PREMIUM im Bistrobus

Weitere Infos siehe jeweiliger Internet-Code auf stewa.de

Internet: A23AFCSA1

**8 TAGE**
Sonderpreis p.P. ab
**€ 689,-**

## Westliches Mittelmeer mit COSTA SMERALDA

Italien - Frankreich - Spanien

Leistungen
- Hin- und Rückreise bis/ab Savona (Italien) im Costa Reedereibus (****STEWA-Bistro-Bus) inkl. Begrüßungsfrühstück PREMIUM
- Sitzplatzwahl im Bus nach Verfügbarkeit bei Buchung
- Kostenlose Abholung an den STEWA-Hauptzustiegsstellen
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie (7 x ÜN)
- Vollpension an Bord
- Trinkgelder
- Galaabend
- Hafengebühren
- Unterhaltungsprogramm an Bord
- Gepäcktransport in den Ein- und Ausschiffungshäfen
- Bordzeitung mit Tagesprogramm in deutscher Sprache
- deutschsprachiger Service an Bord

| | |
|---|---|
| Sa. 06.05. - Sa. 13.05.23 | ab € 899,- p.P. |
| Sa. 10.06. - Sa. 17.06.23 | ab € 949,- p.P. |
| Sa. 17.06. - Sa. 24.06.23 | ab € 999,- p.P. |
| Sa. 24.06. - Sa. 01.07.23 | ab € 999,- p.P. |
| Sa. 02.09. - Sa. 09.09.23 | ab € 1.099,- p.P. |
| Sa. 09.09. - Sa. 16.09.23 | ab € 999,- p.P. |
| Sa. 16.09. - Sa. 23.09.23 | ab € 949,- p.P. |
| Sa. 23.09. - Sa. 30.09.23 | ab € 949,- p.P. |
| Sa. 30.09. - Sa. 07.10.23 | ab € 949,- p.P. |
| Sa. 07.10. - Sa. 14.10.23 | ab € 979,- p.P. |
| Sa. 14.10. - Sa. 21.10.23 | ab € 979,- p.P. |
| Sa. 21.10. - Sa. 28.10.23 | ab € 759,- p.P. |
| Sa. 28.10. - Sa. 04.11.23 | ab € 899,- p.P. |
| Sa. 04.11. - Sa. 11.11.23 | ab € 739,- p.P. |
| Sa. 11.11. - Sa. 18.11.23 | ab € 739,- p.P. |
| Sa. 18.11. - Sa. 25.11.23 | ab € 739,- p.P. |
| Sa. 25.11. - Sa. 02.12.23 | ab € 689,- p.P. |

Internet: A23AFCDA1

**8 TAGE**
Sonderpreis p.P. ab
**€ 879,-**

## Westliches Mittelmeer mit COSTA DIADEMA

Italien - Frankreich - Spanien

Leistungen
- Hin- und Rückreise bis/ab Savona im Costa Reedereibus (****STEWA-Bistro-Bus) inkl. Begrüßungsfrühstück PREMIUM
- Sitzplatzwahl im Bus nach Verfügbarkeit bei Buchung
- Kostenlose Abholung an den STEWA-Hauptzustiegsstellen
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie (7x ÜN)
- Vollpension an Bord
- Trinkgelder
- Galaabend
- Hafengebühren
- Unterhaltungsprogramm an Bord
- Gepäcktransport in den Ein- und Ausschiffungshäfen
- Bordzeitung mit Tagesprogramm in deutscher Sprache
- deutschsprachiger Service an Bord

| | |
|---|---|
| So. 14.05. - So. 21.05.23 | ab € 879,- p.P. |
| So. 21.05. - So. 28.05.23 | ab € 879,- p.P. |
| So. 28.05. - So. 04.06.23 | ab € 879,- p.P. |
| So. 04.06. - So. 11.06.23 | ab € 919,- p.P. |
| So. 11.06. - So. 18.06.23 | ab € 919,- p.P. |
| So. 18.06. - So. 25.06.23 | ab € 979,- p.P. |
| So. 25.06. - So. 02.07.23 | ab € 979,- p.P. |
| So. 03.09. - So. 10.09.23 | ab € 1.049,- p.P. |
| So. 10.09. - So. 17.09.23 | ab € 949,- p.P. |
| So. 17.09. - So. 24.09.23 | ab € 899,- p.P. |
| So. 24.09. - So. 01.10.23 | ab € 899,- p.P. |
| So. 01.10. - So. 08.10.23 | ab € 899,- p.P. |
| So. 08.10. - So. 15.10.23 | ab € 899,- p.P. |

Internet: A23AFCF13

**15 TAGE**
Sonderpreis p.P. ab
**€ 1469,-**

## Mittelmeer mit COSTA FORTUNA

Italien - Türkei - Griechenland - Malta - Spanien - Frankreich

Leistungen
- Hin- und Rückreise bis/ab Savona (Italien) im Costa Reedereibus (****STEWA-Bistro-Bus) inkl. Begrüßungsfrühstück PREMIUM
- Sitzplatzwahl im Bus nach Verfügbarkeit bei Buchung
- Kostenlose Abholung an den STEWA-Hauptzustiegsstellen
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie (14 x ÜN)
- Vollpension an Bord
- Trinkgelder
- Galaabend
- Hafengebühren
- Unterhaltungsprogramm an Bord
- Gepäcktransport in den Ein- und Ausschiffungshäfen
- Bordzeitung mit Tagesprogramm in deutscher Sprache
- deutschsprachiger Service an Bord

| | |
|---|---|
| Sa. 30.09. - Sa. 14.10.23 | ab € 1.469,- p.P. |
| Sa. 14.10. - Sa. 28.10.23 | ab € 1.469,- p.P. |

Internet: A23AFCF11

**15 TAGE**
Sonderpreis p.P. ab
**€ 1329,-**

## Kanaren, Madeira und Mittelmeer mit COSTA FIRENZE

Italien - Spanien - Kanaren - Portugal - Frankreich

Leistungen
- Hin- und Rückreise bis/ab Savona im ****STEWA-Bistro-Bus inkl. Begrüßungsfrühstück PREMIUM und 1 Winzerpiccolo auf der Rückreise (ggfs. im Partnerbus)
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie (14x ÜN)
- Vollpension an Bord
- Trinkgelder
- Galaabend
- Teilnahme an allen kostenfreien Bordveranstaltungen
- Unterhaltungsprogramm an Bord
- Benutzung aller kostenfreien Bordeinrichtungen
- Gepäcktransport in den Ein- und Ausschiffungshäfen
- Bordzeitung mit Tagesprogramm in deutscher Sprache
- deutschsprachiger Service an Bord

| | |
|---|---|
| Fr. 29.09. - Fr. 13.10.23 | ab € 1.329,- p.P. |
| Fr. 13.10. - Fr. 27.10.23 | ab € 1.329,- p.P. |

Die Übersicht zu den Zustiegsmöglichkeiten im gesamten Rhein-Main-Kinzig-Gebiet sowie unsere Reisebedingungen/Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für STEWA Reiseverträge finden Sie unter www. stewa.de/agb

STEWA Touristik GmbH Lindigstraße 2, 63801 Kleinostheim, Tel.: 06027 409721, Info@stewa.de